M.Abt.215a A1-253

4.Bezirk

Frankenberggasse 2-4

Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

2)

13/72 Beilagen laut angeschlossenem Beilagenverzeichnis.

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130

W 4177

Wohnhaus-Wiederaufbau. Ansuchen	W 1
3fach einzureichen!	
Ausfertigung Nr.	

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau

(Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

in **Wien, IV.,**
Stalinplatz 8.

Der (Die) gefertigte(n) Bewerber(in) ersuch(t)(en) a) um ein unverzinsliches Darlehen*),
~~b) um die Übernahme einer Bürgschaft*),~~
~~c) um die Zuerkennung von Zinsenzuschüssen*)~~

aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds nach dem Bundesgesetz vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130, für das nachstehende Bauvorhaben.

A. Örtliche Bezeichnung des Bauvorhabens:

1. Land: Wien — Politischer Bezirk:

Gemeinde: Wien — Straße und Haus-Nr.: IV., Frankenberggasse 2-4 (Karlsgasse 16)

Grundstücke: — Grundbuchseinlagezahl: 333 — Katastralgemeinde: Wieden

Ist an der Liegenschaft ein Baurecht bestellt? ~~Ja~~ (Einlagezahl ....) — Nein *).

B. Besitzverhältnisse:

2. Liegenschaftseigentümer**): Vor- und Zuname: Regina Piepes

Staatsbürgerschaft: österr.

Fernruf:

Anschrift: Wien IV., Frankenberggasse 2 - 4

3. Inhaber des Baurechtes**): Vor- und Zuname: ./.

Staatsbürgerschaft: ./.

./.

Fernruf:

Anschrift: ./.

4. Wann wurde die Liegenschaft erworben? 15. Jänner 1932

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

St. Dr. Lager-Nr. 916. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 2475 51

38,246,91
31.062.69

C. Angaben über den Altbestand vor Eintritt des Kriegsschadens):**

5. Ausmaß des Baugrundes: ~~370~~ 762 m², hievon verbaut: 662.67 m². Erbauungsjahr: 1874

6. Geschosse: Keller, Erdgeschoß, I., II., III., IV., ~~V. Stock, Dachgeschoß~~ (für Wohn- — Betriebszwecke zu ...... % ausgebaut gewesen)*).

7. Vor Eintritt des Kriegsschadens vorhanden gewesen:

a) gesamte Wohnungsfläche ~~1660~~ 1872.35 m²

b) " Betriebsfläche ~~287~~ 278.16 m²

c) " Lagerfläche ...... m²

(Nähere Beschreibung Beilage Nr. 9)**)

8. Angabe über die Höhe**) des Hauptmietzinses im Jahre 1954 S ~~13.968.-~~ *) 4.386.12 monatlich 52.633.44

lt. telef. Auskunft [illegible] vom 18.1.55

oder des Bruttomietzinses im Jahre ...... S ...... *)

9. Fällt das Wohnhaus unter die Bestimmungen des landwirtschaftlichen Wiederaufbaugesetzes, B. G. Bl. Nr. 176/1946? ~~Ja~~ — Nein*).

D. Angaben über den Bauzustand im Zeitpunkt der Einreichung:

10. Ursache**) und Zeitpunkt der Beschädigung oder Zerstörung: Bombentreffer am 23.II. 1945

11. Flächen der „zerstörten und beschädigten Räume"**):

a) gesamte Wohnungsfläche ~~103~~ 173.37 m² — wurden inzwischen mit eigenen Mitteln wieder aufgebaut

b) " Betriebsfläche ...... m²

c) " Lagerfläche ...... m²

d) " Verkehrsfläche ...... m²

e) " Kellerfläche ...... m²

f) " Dachbodenfläche ...... m²

insgesamte „zerstörte und beschädigte Fläche" 173.37 m²

(Nähere Beschreibung Beilage Nr. 9)**)

12. Flächen der „nichtbeschädigten, jedoch unbenützbaren Räume"**):

a) gesamte Wohnungsfläche ...... m²

b) " Betriebsfläche ...... m²

c) " Lagerfläche ...... m²

d) " Verkehrsfläche ...... m²

e) " Kellerfläche ...... m²

f) " Dachbodenfläche ...... m²

insgesamte „nichtbeschädigte, jedoch unbenützbare Fläche" ...... m²

(Nähere Beschreibung Beilage Nr. ......)**)

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

E. Angaben über den geplanten Wiederaufbau:

13. Art und Umfang**): ~~Instandsetzung der obersten Dippelbaumdecke und des Dachstuhles, sowie Eindeckung des Daches,~~ der [illegible handwritten addition] ... d. Wohnung 12/13 östl. Türen u. Fenster

14. Weicht die Wiederherstellung vom Altbestande ab**)? ~~Ja~~ — Nein*).

Angabe der Abweichung: ......

Angabe der Gründe: ......

15. Wird die Wiederherstellung auf der bisher verbaut gewesenen Grundfläche durchgeführt? Ja — ~~Nein~~*).

Wenn nein**), Angabe der Gründe: ......

16. Flächen der „wiederhergestellten, der wieder nutzbar gemachten und der zusätzlich neugeschaffenen Räume":

a) gesamte Wohnungsfläche 173.37 m²

b) " Betriebsfläche ...... m²

c) " Lagerfläche ...... m²

d) " Verkehrsfläche ...... m²

e) " Kellerfläche ...... m²

f) " Dachbodenfläche ...... m²

insgesamte „wiederhergestellte, wieder nutzbar gemachte und neugeschaffene Fläche" ...... m²

(Nähere Beschreibung Beilage Nr. 9)**)

Der gesamte 4. Stock /4 Mittelwohnungen mit 391 m² Wohnfläche/ würde unbewohnbar, wenn die Arbeiten nicht gemacht werden.

17. Gegenüberstellung der Anzahl der

	Altbestand	Neubestand
	Anzahl**)	
Wohnungen	19	unverändert 19
Betriebsstätten	6	6
Lagerräume		
	aus Beilage Nr. 9 **)	aus Beilage Nr. 9 **)

18. Die Baubewilligung wurde am ...... von ...... mit Zahl ...... erteilt (Beilage Nr. ......).

19. Bauwirtschaftliche Genehmigung**):

a) die bauwirtschaftliche Genehmigung wurde am ...... von ...... mit Zahl ...... erteilt (Beilage Nr. ......),

b) um die bauwirtschaftliche Genehmigung wird angesucht (Beilage Nr. ......)*).

20. Dauer der Durchführung der Herstellungsarbeiten bis zur schlüsselfertigen Benützung: ...... Arbeitstage.

21. Gesamtkosten der Durchführung des Bauvorhabens S ~~97.249.20~~ 93.486.33 ~~234.860.80~~ (Beilage Nr. 3).

Höchstdarlehen S 248.500.-

22. Für das Bauvorhaben wird a) ein Darlehen in der Höhe von . . S ~~97.300.-~~ 94.000

~~b) die Übernahme der Bürgschaft für S~~ ......,

~~c) ein Zinsenzuschuß in der Höhe von S~~ ...... angesprochen*).

Überprüft 7. Nov. 1957

[Signature]

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

F.

Allgemeine Angaben:

23. Verfasser der Pläne, der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen:

Vor- und Zuname: Karl Oelzenstorfer

Anschrift: Wien 19., Grinzingerstr. 93 Fernruf:

24. Gesamtbauleiter: Vor- und Zuname: K. Oelzenstorfer

Anschrift: wie oben Fernruf:

25. Verantwortlicher Bauführer: Vor- und Zuname: K. Oelzenstorfer

Anschrift: wie oben Fernruf:

26. Ist der verantwortliche Bauführer Generalunternehmer **)? Ja — Nein*).

27. Die Überprüfung**) der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen erfolgt durch:

Vor- und Zuname: Gebäudeverwaltungen HEINZ SODOMA — ALFR. MATEJKA

Anschrift: Wien VI./56, Mariahilferstraße 49/13 Fernruf B 20 4 86 und B 29 2 80 Fernruf:

+) Ing. Karl u. Josef Kainer, 10., Troststr. 53

U 30 831 A

Wien, am 15. August 1951
(Ort)

Gebäudeverwaltungen HEINZ SODOMA — ALFR. MATEJKA Wien VI./56, Mariahilferstraße 49/13 Fernruf B 20 4 86 und B 29 2 80

(Eigenhändige Unterschrift)

Wien 7. Nov 1957

JAKOB UNTERBERGER Behördl. autor. u. beeid. Architekt Wien I, Schottenring 15

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds
Liegt dem Bewilligungsbescheid
W 4177
zugrunde.
Für die Richtigkeit der Ausfertigung

Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Zu Zl. ....

Wohnhaus-Wiederaufbau, Verzeichnis der Beilagen zum Ansuchen	W 2
3 fach beilegen	

Bewerber: Regina Piepes

Ort des Bauvorhabens: Wien IV., Frankenberggasse 2 - 4 /Karlsgasse 16/

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130.

W 4177

M. Abt. 25
Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau
Referat Mitte
Eingelangt 23. Feb. 1952
Zahl F-IV/128/51
Beilagen 72
W.W. 106/52

Verzeichnis der Beilagen

zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds*).

Beilage-Nummer:			
1 ✓	Grundbuchauszug (liegt dem ersten Akt bei)	einfach	1
	Auszug über die Baurechtseinlage	einfach	
	Baurechtsvertrag	einfach	
2 ✓	Vollmachten 1 Stück (liegt dem ersten Akt bei)	einfach	1
3	Erklärungen 1 Stück	einfach	1
4	Tilgungsplan		1
5	Rechng. d. Ersatzvornahme 21 Stk. s. Protokoll u. Zusammenst.		21
6 ~~1~~ ✓	Baubeschreibung	zweifach	2
7 ~~2~~ ✓	Pläne (Skizzen) des Altbestandes 5 Stück	einfach	5
8 ~~3~~ ✓	die ~~bautechnischen Einreichungen~~ Pläne d~~es~~ wiederherzustellenden ~~Gebäudes~~ Wohnung Nr. 12/13 im II. Stock 1 Stück	dreifach	3
9 ~~4~~ ✓	Topographische Beschreibung des Altbestandes	einfach	1
	Topographische Beschreibung des Neubestandes	einfach	
	Baubewilligung	einfach	
	Bescheid über die bauwirtschaftliche Genehmigung, bzw. Ansuchen um bauwirtschaftliche Genehmigung (Formblatt 40)	dreifach	
	Massenberechnung	dreifach	
10 ~~5~~ ✓	die Kostenvoranschläge samt Unterlagen	dreifach	27
11 ~~6~~ ✓	Zusammenstellung der Gesamtkosten	dreifach	3
12 ~~7~~ ✓	Zusammenstellung der reinen Baukosten	dreifach	3
13 ~~8~~ ✓	Gebühren für Architektenleistungen	dreifach	3
13/72	Beilagen insgesamt		72

Bundesministerium für Handel u. Wiederaufbau, Verwaltung des Wohnhaus-... Liegt dem Bewilligungsbescheid ... zugrunde ... Für die Richtigkeit ...

Wien (Ort), am 23. Feber 1952

Gebäudeverwaltungen
HEINZ SODOMA — ALFR. MATEJKA
Wien VI./56, Mariahilferstraße 49/13
Fernruf B 20 4 86 und B 29 2 80

(Eigenhändige Unterschrift)

*) Erläuterungen siehe Merkblatt.
Nichtzutreffendes ist zu streichen,
eventuell weitere Beilagen sind anzuführen.

St. Dr. Lager-Nr. 917. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 6926 48 — P Z. 110/48/6

12/13

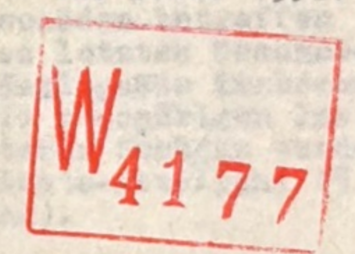


Beilage 6

B 13 167 XIX., Grinzingerstraße 93.

18. Feber 1952.

Bewerber: Regina P i e p e s
Ort des Bauvorhabens: Wien IV.,
Frankenberggasse 2-4.



B A U B E S C H R E I B U N G.

I. B a u g r u n d .

Die Baustelle E.Z. 333 Grundbuch Wieden liegt an den drei Straßenzügen Karls- Frankenberg - und Apfelgasse mit der Or.Nr. 2-4 in der Frankenberggasse.

Das Ausmaß des Baugrundes beträgt 762,oo m2.

Das Grundstück ist mit Gas, Wasser und elektrischen Strom versorgt.

Die Abwässer und Fäkalien werden durch eine Steinzeugrohrkanalisation in den städtischen Hauptunratskanal in der Frankenberggasse.

Der Hofraum ist gegen die Nachbargelände durch eine massive ca. 2.5o m hohe Ziegelmauer abgegrenzt.

Der Gehsteig hat teils Granitplattenbelag, teils Asphaltbelag.

Bei Bauführungen sind keine Änderungen der Liegenschaftsgrenzen erforderlich.

Baubeschränkungen nach dem Bebauungs- und Fluchtlinienplan bestehen nicht.

II. Bebauung des Baugrundes.

Die Bebauung entspricht hinsichtlich der Bau- und Fluchtlinien, der Gebäudehöhe und Bauweise den baupolizeilichen Bestimmungen. Die Verbauung ist in zusammenhängenden Doppeltrakten an allen drei Straßenfronten durchgeführt. Die Verbauungsdichte beträgt 86.9%.

./.

Das Gebäude wurde im Jahre 1874 erbaut und ist ein Wohnhaus mit einigen Geschäftslokalen im Erdgeschoß.

Der Erhaltungszustand ist gut, die Kriegsschäden betreffen im wesentlichen das Dach und die Decken des letzten Geschoßes, schwere Schäden an der Schaufläche in der Karlsgasse insbesonders am Hauptgesimse und den Balkonen, sowie die zugehörigen Instandsetzungen der Türen und Fenstern. Die ersteren Schäden wurden als Ersatzvornahme über Auftrag der Magistrats-Abteilung 25 bereits durchgeführt (Rechnungen beiliegend).

III. Altbestand.

Die verbaute Fläche beträgt insgesamt 662,67 m2, der umbaute Raum ab Terrain 16.235 m3 bei einem Keller und vier Wohnungsgeschoßen.
Die Geschoßhöhen sind:
Erdgeschoß 4,25 m im Mittel
1. Stock 4,2o m
2. Stock 4,2o m
3. Stock 3,7o m
4. Stock 3.6o m
Das Gebäude ist zur Gänze unterkellert.
Das Wohngebäude ist in Ziegelmauerwerk errichtet, die Decken über dem Keller sind gewölbt, die Geschoßdecken Tramdecken, die des letzten Geschoßes eine Dübeldecke, das Dach ist teilweise mit Schiefer, teilweise mit Betonziegeln, der Rest mit Strangfalzziegeln eingedeckt.

Die Ausstattung ist der Wohnlage entsprechend gut, die Fußböden der Räume haben Eichenbrettelböden, die Küchen und Bäder Plattenpflaster, Herde, Öfen und die notwendigen Installationsobjekte der Bäder und W.C. sind eingebaut.

Das Dach ist zu Wohn- und Betriebszwecken nicht ausgebaut.

Hinsichtlich Baulinie, Bauklasse und Bauweise entspricht das Gebäude den bestehenden Bebauungsplänen.

Baupolizeiliche oder sonstige Mängel des Altbestandes bestehen nicht.

IV. Kriegsschaden.

Der in Abschnitt II bereits genannte Kriegsschaden ist in seinem Umfang in den beiliegenden Kostenvoranschlägen vollständig erfaßt. Zeitliche Auswirkungen der Beschädigungen sind nach Behebung derselben nicht zu erwarten, ausgenommen die fortschreitende Verwitterung der Putzflächen der Fassaden.

V. Durchgeführte Vorkehrungen.

Die bereits durchgeführten Arbeiten umfassen den aus Eigenmitteln hergestellten Wiederaufbau eines Teiles des letzten Geschoßes in der Karlsgasse, die Wiederherstellungsarbeiten am Dachstuhl,

./.

B 5

Ing. Helmuth Benesch,
Stadtbaumeister
Wien II., Gr.Stadtgutgasse 36.

25

17 Parhamerplatz 18

4., Frankenberggasse 2-4

Wien, den 13. September 51

Schluß-Rechnung 287/51

Rechnungsabschrift

Mag.Abt-25

1.	Lt.Kost.V.Post 1 Pflaster und Beschüttung abheb. 16.3 Erhöhung v.86.o1 m2 x 9.5o	85.93	9.5o	816.33 133.o6
2.	Lt.Kost.V.Post 2 Schutt verführen 16.3 Erhöhung v.14,oo m3 x 45.--	14.oo	59.--	826.-- 1o2.69
3.	Lt.Kost.V.Post 3 Pölzung abtragen 16.3 Erhöhung v.37,31 m2 x 4.5o	37.31	4.5o	167.9o 27.37
4.	Lt.Kost.V.Post 4 Dippelbaumdecke abtragen 16.3 Erhöhung v.7.29 m2 x 22.5o	77.29	22.5o	1,739.o3 283.46
5.	Lt.Kost.V.Post 5 Deckenputz abschlagen 16.3 Erhöhung v.63.4o m2 x 6.8o	63.4o	6.8o	431.12 7o.27
6.	Lt.Kost.V.Post 6 Auflager stemmen 16.3 Erhöhung v.31.25 m' x 23.5o	3o.25	23.5o	71o.87 115.87
7.	Lt.Kost.V.Post 7 Betonfertigteiledecke 16.3 Erhöhung v.43.1om2 x 35.-	43.1o	115.--	4,956.5o 245.88
8.	Lt.Kost.V. Post 8 Deckenputz neu 16.3 Erhöhung v.63.4o m2 a 29.-	63.4o	4o.--	2,536.-- 299.69
9.	Lt.Kost.V.Post 9 Scheidemauern ergänzen 16.3 Erhöhung v.4.7o x 24.--	4.7o	52.-	244.4o 18.39
				13,724.83

Nachtragskostenvoranschlag v.3.8.51

1.	Lt.Kost. 1 Kaminkopfmauerwerk abtragen	14.75 m3	1o7.-	1,578.25
2.	Lt.Post 2 Hofschauflächen abschlagen	511.22	4.1o	2,o96.--
3.	Lt.Post 3 Rauchfangmauerwerk neu	1475.--	55o.--	2,c38.6o
4.	Lt.Post 4 und 5 entfällt.			
5.	Lt.Post 6 Beschüttung aufbringen	85.93	28.--	2,4o6.o4
6.	Lt.Post 7 Aufhängung	7.4o	121.--	895.4o

Übertrag 15,o88.19

S 41.017.37

			Übertrag:	S 15,088.19
7.	Lt. Post 8 Verfugen der Kaminr	32.23	17.8o	573.69
8.	Dippelbeumdecke neu herstellen inkl. Zuschneiden und ausschneiden der Dippelbäume sowie einpassen der.. selben in die vorhandene Decke und einlassen der Träme mit Karbolineum, an aller Arbeit, Materialbeigabe und Gerüstung	28.94	62.--	1,794.28
9.	Steinzeugkaminaufsätze abtragen sowie beim Wiederinstandsetzen der Kamine versetzen, an aller Arbeit, Materialbeigabe und Gerüstung	8 Stk.	18.--	144.--
				17,6oo.16

Zusammenstellung:

Summe lt.K.V.	13,724.83	
Summe lt.Nachtrags-K.V.	17,6oo.16	
S u m m e der Rechnung		S 31,324.99

Ing. Helmuth Benesch

Vorliegende Abschrift stimmt mit der von der Mag.Abt.25 angewiesenen Originalrechnung per S 31,324.99 sachlich und ziffernmäßig überein.

Wien, den 26. MRZ. 1952 1952

MAGISTRATSABTEILUNG 25 WIEN

[signature]

M. Abt. 25
Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau
Referat Mitte
Eingelangt 31. März 1952
Zahl W.W. 178/52
Beilagen ....

S 31.324.99
3.580.–
1.370.–
38.617.92
16.124.46

S 41.017.37

Beilage 5

W 4177

A b s c h r i f t

Ingenieure Otto u. Friedrich Appel
Baumeister
Wien XVIII., Währinger Gürtel 41.

Mag.Abt. 25

IV., Frankenberggasse 2 - 4

Rechnung Nr. 65/51

Wien, den 19. September 1951.

EA 830/50 v. 16.5.1951

überprüft

146.103
Zentralsparkasse Wien

Ingre.Otto u.Friedrich Appel
1,841.596

1). Untersuchen der obersten Decken (Dippelbaumdecken) in ca. 60 cm breiten Streifen an den Auflagern der Dippelbäume und in Feldmitte sowie an Stellen, an welchen es erforderlich ist. Erschwernis:
a) Bei künstlicher Beleuchtung;
b) Beschüttungshöhe ist sehr groß. Das Bodenpflaster und die Beschüttung seitlich lagern.

	Arbeit	S 9.30	
	Sonstiges	0.50	
m2 78.54		9.80	769.69

2). Nach der Untersuchung von Post vor das Bodenpflaster in Mörtel verlegt und in Mörtel vergossen wieder herstellen.

	Arbeit	11.80	
	Sonstiges	3.10	
m2 78.54		14.90	1,170.25
			1,939.94

Fürtrag

1

B5

Blatt 2

Übertrag 1,939.94

W 4177

3) Pölzung der schadhaften Decken über dem obersten Geschoß einschl. leihweiser Belassung des Pölzholzes durch 3 Monate

	Arbeit	7.7o	
	Sonstiges	11.3o	
m2	86.32	19,oo	1,64o.o6

Zusammen 3,58o.oo

überprüft 5. XI. 1951

Hochachtungsvoll

Ingenieure Ott u. Friedrich

A p p e l - Baumeister

JAKOB UNTERBERGER behördl. autor. u. beeid. Architekt Wien I, Schottenring 17

Gebäudeverwaltungen Sodoma u. Matejka Wien VI./56, Mariahilferstr. 49/13 Tel. B 20-4-86 u. B 29-2-80

M. Abt. 25 Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau Referat Mitte
Eingelangt 23. Feb. 1952
Zahl W.W. 106/52
Beilagen

M. Abt. 25 Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau Referat Mitte
Eingelangt 31. März 1952
Zahl W.W. 178/52
Beilagen

Vorliegende Abschrift stimmt mit der von der Mag.Abt.25 angewiesenen Originalrechnung per S 3,58o.oo sachlich und ziffernmäßig überein.

Wien, den 26. MRZ. 1952 1952.

Magistratsabteilung 25 Wien

B5

Holzbauten
Josef Haberl's Erben
XVI., Sandleitengasse 39.

W 4177

An den

Wiener Magistrat

M.Abteilung 25

in Wien 17., Parhamerplatz 18.

Arbeitsstelle: 4., Frankenberggasse 2o4.

Voll-Rechnung Nr. 29/51 Wien, den 29.9. 1951

Rechnungsabschrift

M.-Abt.25

24.9. - 27.9.1951

Zentralsparkasse der
Gemeinde Wien 16o2468

1. Behebung des Dachschadens im Hause Wien 4., Frankenberggasse 2-4 durch Einziehen von 5 lfm Ichsensparren bei Verwendung eines bauseits beigestellten Kantholz, 14/18 cm stark; die Dachfläche mußte unterstellt und die Schifter abgenommen werden, ein Sparren, 1o/14 cm stark, 4 m lang, ausgewechselt und 5 m2 Dachschalung 26 mm stark, angebracht werden, an aller Arbeit, Material und Transport

Arbeit	54o.--	
Material	32o.--	86o.--

2. 13 cm2 Dachschalung 26 mm stark an Stelle der alten, schadhaften Dachschalung angebracht, an aller Arbeit, Material und Transport

Arbeit	195.--	
Material	315.--	51o.--
		1,37o.--

Vorliegende Abschrift stimmt mit der von der Mag.Abt.25 angewiesenen Originalrechnung per S 1,37o.-- sachlich und ziffernmäßig überein.

Wien, den 26. MRZ.1952....

MAGISTRATSABTEILUNG 25 WIEN

[signature]

M. Abt. 25
Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau
Referat Mitte
Eingelangt 31. März 1952
Zahl W.W. 178/52
Beilagen

Beilage 5

Abschrift

Wr. Dachdeckerei Schoderböck & Co.,
Wien XV., Märzstraße 26.

Wien, den 22.1o.1951

Rechnung ZA 830/50 v. 16.5.1951

Magistrats-Abteilung 25 Wien XVII., Parhamerplatz 18.

+) Die Preise entsprechen dem Anbot v. 29.6. zuzüglich der Lohn- u. Preiserhöhung vom 16.7.1951 v. 7.6

Für durchgeführte Dacharbeiten im Hause IV., Frankenberggasse 2 - 4. +)

719.78 m2 (625 + 82 + 15)

1).	Abtragender alten Dacheindeckung	2.8o	2o15.38
	596.o1 m2		
2).	Eindeckung mit 1 Lg. Unterlagspappe	7.8o	4648.88
	527.56 m2		
3).	Eindeckung mit dunkelgrauen Gefaplatten	49.8o	26272.49
	68.45 m2		
4).	Umlattung	4.6o	314.87
	68.45 m2		
5).	Eindeckung mit verhandenen Betonziegeln mit Materialergänzung	7.8o	533.91
	123.77 m2		
6).	Umdeckung der Falzziegeldeckung samt Materialergänzung	8.3o	1o27.29
	17 Stück		
7).	Glastafeln 3o x 4o geliefert u. eingesetzt	21.--	357.--
	31 m2		
8).	Erneuerung der Schalung	24.--	744.--
	32.4o lfm		
9).	Firsteindeckung mit Firstziegeln	18.9o	612.36
	18 lfm		
1o).	Grateindeckung mit Hohlkappen	22.5o	4o5.--
	34,4o lfm		
11).	Ichsen ~~einge~~ ausgedeckt	4.5o	154.8o
	177.85 lfm		
12).	Fuß- u. Ortssaum ausgedeckt	4.--	711.4o
	86.8o lfm		
13).	Putzleisten mit verlängertem Zementmörtel	2.8o	243.o4
	165,.. m2		
14).	Provis. Eindeckung für den Spengler	3.5o	577.5o
			S 38617.92

Vorliegende Abschrift stimmt mit der von Magistratsabteilung geprüften Rechnung per 38.617.92 sachlich und ziffernmäßig überein.

Wien, den 28. Mrz 1952

[Stamp: Magistratsabteilung Wien]

Überprüft 7. Novb 1951

[Stamp: Jakob Unterberger, beh. aut. u. beeid. Architekt, Wien I, Schottenring]

[Signature]

M. Abt. 25
Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau
Referat Mitte
Eingelangt 31. März 1952
Zahl W.W. 178/52
Beilagen

M. Abt. 25
Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau
Referat Mitte
Eingelangt 23. Feb. 1952
Zahl W.W. 106/52
Beilagen

Gebäudeverwaltungen
Sodoma u. Matejka
Wien VI./56, Mariahilferstr. 49/13
Tel. B 20-4-86 u. B 29-2-80

[Signatures]

B 5

Bauspenglerei
B. P i c k e r
W i e n I., Wipplingerstraße 1o.

An den
Wiener Magistrat Magistrats-Abteilung 25
W i e n XVII., Parhamerplatz 18.

Arbeitsstelle IV., Frankenberggasse 2-4.

W 4177

Schlußrechnung - Rechnungsabschrift

E.A.83o/5o Wien, am 24.X.1951
M.Abt.25 E.A.83o/5o vom 4.8.1951

bar

Pos.	Bezeichnung	Einh.	Menge	Preis	Betrag
1	Saumrinnen repariert	m'	28.--	9.4o	263.2o
4	Saum u. Jchsen	m2	35.96	7.2o	258.91
5	Einfassungen aller Art		71.7o	7.5o	537.75
5	Kamineinfassungen abmontiert repar.und wieder montiert	m2	31.4o	15.--	471.--
6	Bodenrinnen repariert	m2	37.1o	6.5o	241.15
	Bodenrinnenkessel "	St	3	28.--	84.--
7	Aussteigfenster repariert	"	5	2o.--	1oo.--
8	Dunst u. Abfallrohre "	m	12.--	8.--	96.4o
1o	Abnehmen von Altblech	m2	113.--	2.5o	282.5o
11	Saumrinnen gestrichen	m	28.--	5.5o	154.--
c)	Einfassungen aller Art	m2	144.3o	6.5o	937.95
12	Saumrinne neu samt Hacken	m	74.--	56.--	4144.--
15	Saum Jchsen, Saumstreifen	m2	47.24	82.--	3873.68
17	Kamine u.s.w.	m2	29.18	84.--	2451.12
19	Bodenrinnenkessel 4o x 4o		1.--	239.--	239.--
2o	Bodenrinnenausfütterung	m2	3.65	132.--	481.8o
21	Doppäeinlaufstutzen	St	4.-	7o.--	28o.--
22	Dunstschlauchköpfe	"	3.--	75.--	225.--
23	Aussteigfenster kompl.	"	1.--	235.--	235.--
24	Gläser für die alten Fenster		5.--	18.--	9o.--
25	Saumstreifen aus altem Blech und gestrichen	m	71.--	5.5o	39o.5o
	Auf das 5.Lohn- u.Preisabkommen ein Zuschlag von 13%				
1	Laut K.V.	m	28.--	-.52	14.56
4	" "	m2	35.95	-.39	14.o2
5	" "		71.7o	-.46	32.98
6	" "	m2	37.1o	-.33	12.24
7	" "	St	5.--	1.56	7.8o
8	" "	m	12.--	-.52	6.24
1o	" "	m2	113.--	-.26	29.38
11	" "	m	28.--	-.26	7.28
12	" "	m	74.--	1.56	115.44
15	" "	m2	47.24	1.56	73.5o
17	" "	m2	29.18	1.82	53.11
23	" "	St	1.--	13.65	13.65
					16,216.76
	Qualitätsabzug für Rinne		71.--	1.3o	92.3o
					16,124.46

Vorliegende Abschrift stimmt mit der von der Mag.Abt.25 angewiesenen Originalrechnung per S 16,124.46 sachlich und ziffernmäßig überein.

Wien, den 26. MÄRZ 1952 .52.

Hochachtungsvoll
B. Picker

MAGISTRATSABTEILUNG 25 WIEN

M. Abt. 25
Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau
Referat Mitte
Eingelangt 31. März 1952
Zahl W.V. 178/52
Beilagen

Beilage 5

ZIVILARCHITEKT
JAKOB UNTERBERGER
INGENIEURKONSULENT
WIEN, I., SCHOTTENRING 15

Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.
Bewerber: Regina P i e p e s
Ort des Bauvorhabens: Wien IV., Frankenberggasse 2-4/Karlsgasse 16.

W 4177

BESUCHSZEIT 8-10 UHR VORM.

IHR ZEICHEN: IHRE NACHRICHT VOM: UNSER ZEICHEN: TAG:

PRÜFUNGS - PROTOKOLL.

Das mir zur Prüfung vorgelegte Ansuchen beinhaltet jene Arbeiten, die an obigem Hause als Sicherungsmaßnahme durchgeführt wurden (Ing. Appel) bezw. jene Durchführungen, die auf Grund des Auftrages der Magistrats-Abteilung 25 als Ersatzvornahme E.A. 83o/5o vom 16.5.51 ausgeführt wurden. Es wird somit den Bedingungen des § 15 Absatz 2 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetztes (Punkt 2o der Fondsgesetznovelle vom 15.12. 195o) bezw. dem Durchführungserlaß I/1951 Punkt 4 entsprochen.

Da die Einheitspreise der Anbote bezw. Rechnungen der einzelnen Professionisten im Wege der von der Magistrats-Abteilung 25 durchgeführten Ausschreibung erzielt wurden, anerkenne und bestätige ich diese als angemessen. Da die Magistrats-Abteilung 25 als Auftraggeberin die eingelangten Rechnungen, deren Abschriften diesem Ansuchen zu Grunde liegen erst prüfen muß, werden die angegebenen Ausmaße von mir vorbehaltlich des Ergebnisses der Prüfung durch die Magistrats-Abteilung 25 anerkannt.

JAKOB UNTERBERGER behördl. autor. u. beeid. Architekt Wien I, Schottenring 15

Unterberger
3. Nov. 1951

Gebäudeverwaltungen
Sodoma u. Matejka
Wien VI./56, Mariahilferstr. 49/13
Tel. B 20-4-86 u. B 29-2-80

M. Abt. 25
Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau
Referat Mitte
Eingelangt 23. Feb. 1952
Zahl V.4.106/52
Beilagen

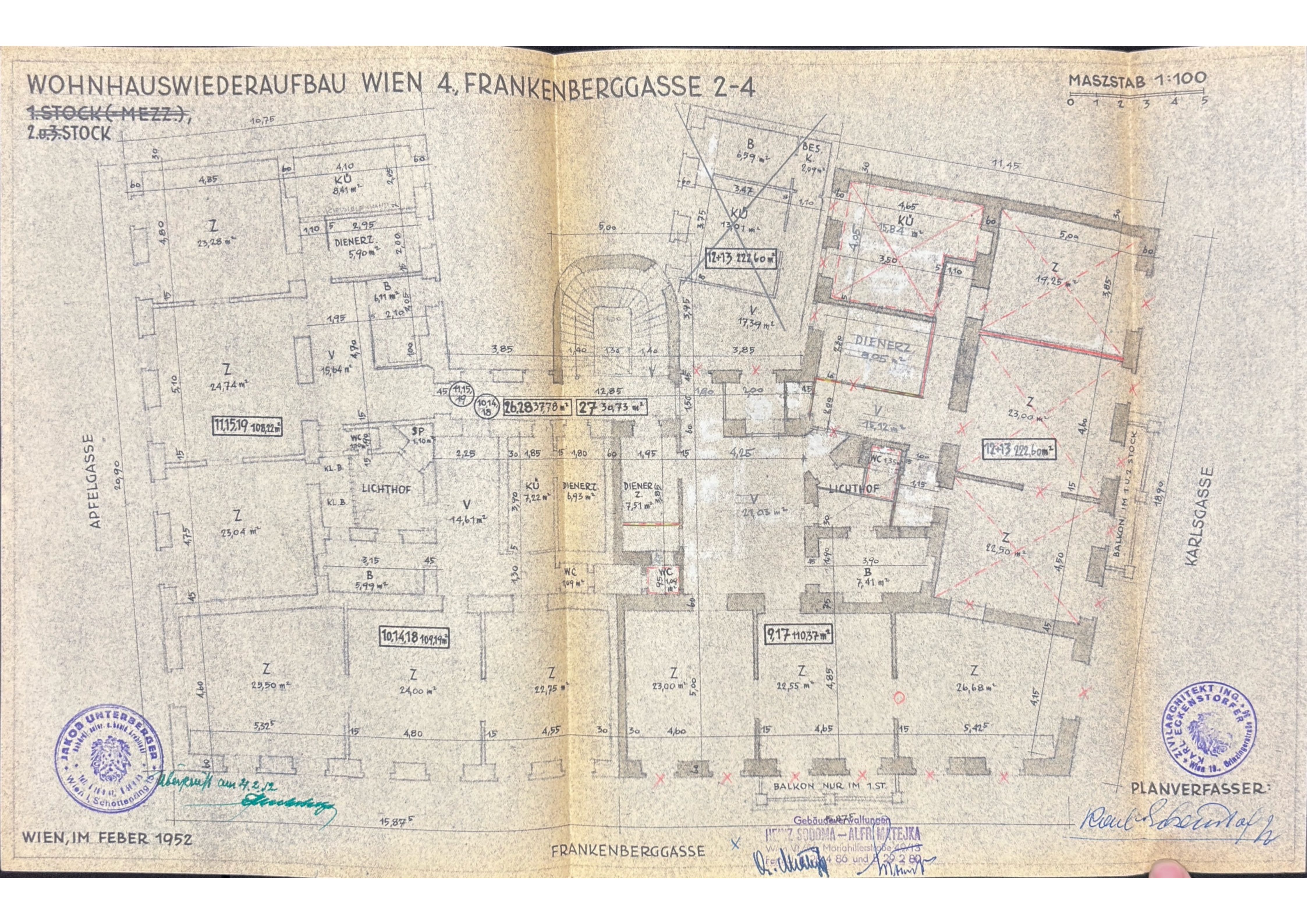
Bewerber: Regina P i e p e s
Ort des Bauvorhabens: Wien IV.,
Frankenberggasse 2-4.

Beilage 8

W 4177

2. S t o c k




WOHNHAUSWIEDERAUFBAU WIEN 4., FRANKENBERGGASSE 2-4
1. STOCK (=MEZZ.),
2. u. 3. STOCK
MASZSTAB 1:100
APFELGASSE
KARLSGASSE
FRANKENBERGGASSE
LICHTHOF
BALKON NUR IM 1. ST.
BALKON IM 1. u. 2. STOCK
DIENERZ.
WIEN, IM FEBER 1952
PLANVERFASSER:
JAKOB UNTERBERGER
ZIVILARCHITEKT ING. KARL EGGENSTORFER
Gebäudeverwaltungen
HEINZ SODOMA – ALFRED MATEJKA

Betr.: Fondsansuchen F IV/28/51
IV., Frankenberggasse 2-4

Wien, am 13.November 1951

An die
M.Abt.25
z.Hd. Herrn Ob.Baurat WALDBRECHT

Beiliegendes Fondsansuchen beinhaltet nur die Arbeiten und Kosten einer bereits durchgeführten Sicherungs-und Ersatzvornahme. Dabei muß festgestellt werden, daß die in dem Ansuchen hervortretende Unkenntnis des überprüfenden Zivilingenieurs sehr bedauerlich ist. Es ist unverständlich, daß ein Zivilingenieur als Überprüfer einer Behörde (M.Abt.25) bei der Einreichung eines Fondsansuchens aufscheinen kann (siehe Prüfungsprotokoll des Zivilingenieurs).

Weiters wurden folgende Gründe zur Ablehnung des Ansuchens festgestellt:

1.) die Fondsgesetznovelle spricht ausdrücklich von der Einreichung des Fondsansuchens vor Beginn der Ersatzausführung, unter Beiziehung des B.M.f.H.u.W.,

2.) sind nur die Kosten der bereits durchgeführten Arbeiten in dem Ansuchen enthalten. Die noch bestehenden Kriegsschäden sollen in Form eines Nachtragsansuchens eingereicht werden.

Der Verwalter erklärte bei der telef. Rücksprache, dass der in Punkt 2) angeführte Vorgang vom B.M.f.H.u.W. verlangt wurde.

Da die M.Abt.25, Referat Mitte, von derartigen Vorgängen nicht in Kenntnis gesetzt wurde, kann das Ansuchen von h.a. nicht überprüft werden.

Es wird gebeten, das Ansuchen unüberprüft zur Ablehnung an das B.M.f.H.u.W. weiterzuleiten.

B

Magistratsabteilung 25
Gruppe Wohnhaus - Wiederaufbau
Referat „Mitte"
(f. d. Bez.: 1, 4-9, 19 u. 26
Wien V, Rechte Wienzeile 107

M.Abt.25 - F 3861/51. Wien, am 24.11.1951.

Betr.: Fondsansuchen Wien 4.,
Frankenberggasse 2 - 4.

An die
Gebäudeverwaltung
Heinz Sodoma - Alfr. Matejka

Wien VI.,
Mariahilferstrasse 49/13.

In Bestätigung und Ergänzung des gestern mit Ihnen stattgefundenen Telefongespräches, betreffend das Ansuchen um Fondshilfe für die Instandsetzung des obigen Hauses, wird folgendes festgehalten.

Das bisher vorgelegene Ansuchen ist, wie der Erstprüfer selbst feststellt unvollständig und bedarf, da es ausschliesslich nur die Instandsetzungsleistungen der baubehördlichen Ersatzvornahme enthält, einer Ergänzung. Aber auch die vorgelegten Leistungsaufstellungen über die Ersatzvornahme sind verfrüht, da die Abrechnung derselben derzeit noch aussteht bezw. im Zuge ist.

Im übrigen werden Sie aufmerksam gemacht, daß die Voraussetzungen zum Einbeziehen der Ersatzvornahmekosten in das Kreditvolumen nach § 15 Abs. 2 des WWAG und nach dem Durchführungserlass des Bundesministeriums für H.u.W I/1951 vom 23.2.1951 nicht gegeben sind, da im Zeitpunkt der baubehördlichen Ersatzvornahme das Fondsansuchen nicht eingereicht war. Es bleibt somit dem freien Ermessen der Fondsverwaltung überlassen dies anzuerkennen oder abzulehnen.

Das unvollständige Fondsansuchen geht nunmehr in die Aussenstelle der M.Abt.25 Wien 5., Rechte Wienzeile 107 zurück und Sie werden ersucht, das Leistungsverzeichnis nach durchgeführter Abbrechnung der Ersatzvornahme ehestens zu vervollständigen.

Für den Abteilungsleiter:
[signature]
Oberstadtbaurat

Abschrift ergeht an:
1. J.Unterberger Dipl.Arch.
Wien I., Schottenring 15
2. M.Abt.25 - Gruppe Fondsbauten Aussenstelle " Mitte "

M. Abt. 25
Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau
Referat Mitte
Eingelangt 26. Nov. 1951
Zahl W.W. 876/51
Beilagen

Betr.: Fondsansuchen F IV/23/51 Wien, am 1.IV.1952
IV.,Frankenberggasse 2 - 4

An die
M.Abt. 25
z.Hd. Herrn Ob.Baurat WALDBRECHT

Das auf einer Eckparzelle (Apfelgasse, Frankenberggasse und Karlsgasse) im Jahre 1874 errichtete vierstöckige Wohn- und Geschäftshaus, wurde am 23.II.1945 durch Bombentreffer beschädigt. Zur Erhaltung des Objektes, wurde eine Ersatzvornahme (Instandsetzung des Daches und Deckenauswechslungen) in Höhe von S 91.o17.37 durchgeführt. Der Betrag der durchgeführten Ersatzvornahme wurde in das Ansuchen (Formblatt W 7 Punkt 7) aufgenommen und ist durch beiliegende Rechnungen belegt.

Alle 19 Wohnungen und 6 Betriebsstätten des Objektes sind bewohnt.

Das Ansuchen beinhaltet die Instandsetzung des Objektes (Gassenschauflächen Apfel- und Karlsgasse einschl. Balkone, Hof- und Lichthofschauflächen, Verputzherstellung in den Wohnungen Top. Nr. 12 und 13, Deckenverputz im Maschinenhaus, sowie Türen und Fenster).

Die top. Beschreibung wurde h.a. richtig gestellt.

Terminüberschreitung infolge Formgebrechens.

Lt. telefonischer Rückfrage ist für obgenanntes Objekt kein Schlichtungsverfahreb anhängig.

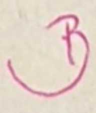
Mit einer Darlehenssumme von S 238.443.34 werden 2 Wohnungen wieder voll benützbar und das gesamte Objekt instandgesetzt.

Darlehenswerber: Gebäudeverwaltungen
H. S o d o m a - A. M a t e j k a
VI., Mariahilferstrasse 49 B 2o-4-86
Regina P i e p e s
IV., Frankenberggasse 2-4

Baumeister: Karl E c k e n d o r f e r
XIX.,Grinzingerstrasse 93

Zivilingenieur: Arch. Jakob U n t e r b e r g e r
I.,Schottenring 15 A 1o-o-47

Magistratsabteilung 25
Gruppe Wohnhaus - Wiederaufbau
Referat „Mitte"
(f. d. Bez.: 1, 4-9, 19 u. 26
Wien V, Rechte Wienzeile 107



Betr.: Fondsansuchen F IV/28/51
IV., Frankenberggasse 2-4

Wien, am 5.II.1952

Bezug: M.Abt. 25- F 3861/51

An die
M.Abt. 25
z.Hd. Herrn Ob. Baurat WALDBRECHT

Da der Termin des B.M.f.H.u.W. , welcher mit 1.I.1952 festgesetzt war, trotz mehrfacher Aufforderung nicht eingehalten werden konnte, wird neuerlich auf die Verzögerung des Ansuchens hingewiesen.

Es wird ersucht diese Verzögerung infolge Formgebrechens (lt. Schreiben der M.Abt. 25 F 3861/51) dem B.M.f.H.u.W. mitzuteilen.

Der Darlehenswerber wurde nochmals aufgefordert die fehlenden Beilagen des Ansuchens zu erbringen und die Formgebrechen ehestens zu beheben.

Magistratsabteilung 25
Gruppe Wohnhaus - Wiederaufbau
Referat „Mitte"
(f. d. Bez.: 1, 4-9, 19 u. 26
Wien V, Rechte Wienzeile 107

B

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 26/1951)

W 4177

Wohnhaus-Wiederaufbau, Zusammenstellung der Gesamtkosten	W 7

3fach beilegen!

Beilage Nr. 11

Bewerber: Regina P i e p e s

Ort des Bauvorhabens: Wien IV., Frankenberggasse 2-4

Zusammenstellung der Gesamtkosten

1. Reine Baukosten (Summe der Kostenvoranschläge) . . . S ~~216.820'00~~ 195.671.14

2. a) Kosten für Architektenleistungen nach den geltenden Gebührensätzen (siehe Vordruck W 11) (4'504 % der reinen Baukosten) . . . S ~~9.765'57~~ 8.000.59

b) Prüfung der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen (1·5 % der reinen Baukosten) . . . S ~~3.252'30~~ 2.935.07

S 13.017'87 S ~~13.017'87~~ ~~12.970.76~~

3. Gebühren für den Anschluß an die
a) Kanalisierung . . . S
b) Wasserleitung . . . S
c) Gasleitung . . . S
d) Elektrizitätsleitung . . . S

S S

4. Kommissionsgebühren (gegen Nachweis!)
a) Baubewilligung . . . S ~~150'00~~
b) Benützungskonsens . . . S 150'00
c) Rauchfangbefunde S 200'00
d) ~~Gebühr f. Baustofflagerung, Gebrauchsagbgabe~~ S ~~250'00~~

S ~~750'00~~ S ~~750'00~~ 350.-

5. Etwaige Aufschließungskosten . . . S

6. Etwaige Anliegenleistungen . . . S

7. Sonstige Nebenkosten (detaillierte Angabe)
a) Ersatzvornahmearbeiten lt. blgd. S
b) Rechnungen S 91.017'37
c) WWF - Tafel S ~~450'00~~ 500.-

S ~~91.467'37~~ S ~~91.467'37~~ 91.517.37

Gesamtkosten . . . S 298.474.57 S ~~322.055'24~~ 321.311.45

davon werden vom Darlehenswerber aufgebracht . . . S ------

Angesprochene Fondshilfe . . . S ~~322.055'24~~ 321.300.-

Höchstdarlehen S 298.500.-

Überprüft 12. Juli 1954

Wien, am 7. Juli 1954
(Ort)

Gebäudeverwaltung
HEINZ SODOMA
Wien VI., Mariahilferstraße Nr. 49
Telef. B 20 4 86 u. B 23 4 85
(Eigenhändige Unterschrift)

Bundesministerium für Handel u. Wiederaufbau, Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds — Liegt dem Bewilligungsbescheid ... 4177

[...]mpelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 26/1951)

M. Abt. 25
Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau
Referat Mitte
Eingelangt 23. Feb. 1952
Zahl F-IV/28/51
Beilagen 72
W.W. 106/52

Wohnhaus-Wiederaufbau, Zusammenstellung der Gesamtkosten	W 7

3fach beilegen!

Beilage Nr. 11

Bewerber: Regina Piepes

Ort des Bauvorhabens: Wien IV., Frankenberggasse 2-4

ZIVILARCHITEKT ING. KARL ECKENSTORFER Wien 19., Grinzingerstraße 86

W 4177

Zusammenstellung der Gesamtkosten

1. Reine Baukosten (Summe der Kostenvoranschläge) . . . . S ~~143,242.77~~ ~~138.583·26~~ 138.007·46

2. a) Kosten für Architektenleistungen nach geltenden Gebührensätzen (~~4.5~~ % von S ~~143242.77~~ ~~138.583·26~~ /Post 1/ nach Vordruck W 11) S ~~6474.57~~ ~~6263·26~~ 6.215·85

b) Prüfung der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen (1·5% von S ~~240854.92~~ /Post 1) (~~138.583·26~~ + ~~91.612·15~~) . . . . S ~~3612.82~~ ~~3452·93~~ 2.070·12 ~~2.078·75~~

S ... S ~~10,082.39~~ ~~9.716·89~~ 8.285·97 ~~8.342·71~~

3. Gebühren für den Anschluß an die

a) Kanalisierung . . . . S

b) Wasserleitung . . . . S

c) Gasleitung . . . . S

d) Elektrizitätsleitung . . . . S

S ... S

4. Kommissionsgebühren

a) Baubewilligung . . . . S 150.--

b) Benützungskonsens . . . . S 150.--

c) Rauchfangbefund . . . . S 200.--

d) . . . S

Gegen Nachweis

gegen Nachweis

S ... S 500.--

nachholt

5. Etwaige Aufschließungskosten . . . . S

6. Etwaige Anliegerleistungen . . . . S

7. Sonstige Nebenkosten (detaillierte Angabe)

a) Ersatzvornahmen lt. beiliegenden Rechnungen [illegible]

b) v. d. M.A. 25. S ~~91612.15~~ 91.017·37 ... 91.017·37

c) S

S ... S ~~238.443·34~~ ~~91,612.15~~

Überprüft 21. Feb. 1952

[signature]

Gesamtkosten . . . . S ~~245,437.31~~ ~~240.412·36~~ 237.810·80

davon werden vom Darlehenswerber aufgebracht . S -----

Angesprochene Fondshilfe . . . . S ~~245,400.--~~ ~~240.400.--~~ 238.400.--

JAKOB UNTERBERGER Wien I, Schottenring 19

Wien, den 21. Feber 1952.

......, am ...... 195...
(Ort)

Gebäudeverwaltungen HEINZ SODOMA — ALFR. MATEJKA Wien VI/56, Mollardstraße 49/13 Fernruf B 20 4 86 und B 29 2 80

(Eigenhändige Unterschrift)

[signatures]

2)

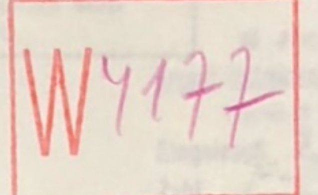
Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 26/1951)

Wohnhaus-Wiederaufbau, Gebühren für Architektenleistungen	W 11
3fach vorlegen	

Bewerber: Regina Piepes

Ort des Bauvorhabens: Wien IV., Frankenbergg. 2-4

W 4177



Gebühren für Architektenleistungen

zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Erklärung.

Für das Bauvorhaben Wien IV., Frankenberggasse Nr. 2 - 4 (Ort)

Ziv. Arch. Karl Eckenstorfer, Wien XIX. für B I/III

wird von mir (uns) der (die) ~~Ing. Josef Hauser, Wien X., Troststr. 53~~ (Name und Anschrift)

gemäß den Gebührensätzen für Architektenleistungen bei Bauten nach dem Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz mit der Durchführung nachfolgender Leistungen beauftragt:

Baugruppe:*) B

Arbeitsgruppe:*) I %*) ~~2'78~~ 2.524

*) Arbeitsgruppe: III % ~~1'724~~ 1.565

%

*) gegen Nachweis!

Arbeitsgruppe: %

Summe der % der reinen Gesamtbaukosten (der mit Fondshilfe zu erbringenden Leistungen): % ~~4'504~~ 4.089

Für die veranschlagten reinen Gesamtbaukosten (Formblatt W 7, Punkt 1) in der Höhe von S ~~216.820'00~~ 195.671.74 ~~118.52~~, die auf Grund des vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau genehmigten Schlußzahlungsansuchens eine Veränderung erfahren können, ergibt sich ein Honorar für Architektenleistungen in der vorläufigen Höhe von . . . . S ~~9.765'57~~ 8.000'99 ~~33.98~~

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds
zugrunde.
Für die Richtigkeit der Ausrechnung

Wien, am 7. Juli 1954

Gebäudeverwaltung
HEINZ SODOMA
Wien VI., Mariahilferstraße Nr. 49
Telef. B 20 4 86 u. B 23 4 85

(Eigenhändige Unterschrift des Bauherrn oder dessen Bevollmächtigten.)

Überprüft 12. Juli 1954

*) Diese Angaben sind entsprechend den Bestimmungen über die Gebührensätze für Architektenleistungen bei Bauten nach dem Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz einzusetzen.

St. Dr. Lager-Nr. 915. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 1710 53

Betrifft: Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Bewerber: Regina Piepes

Ort des Bauvorhabens: Wien IV.,
Frankenberggasse 2-4.

W 4177

Wohnhaus-Wiederaufbau, Gebühren für Architektenleistungen	W 11
Grundzahl:	

3fach vorlegen

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, BGBl. Nr. 130.

M. Abt. 25
Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau
Referat Mitte
Eingelangt 23. Feb. 1952
Zahl F-IV/28/51
Beilagen 72

Beilage 13

Gebühren für Architektenleistungen

zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Erklärung.

Für das Bauvorhaben Wien IV., Frankenberggasse 2 - 4

wird von mir (uns) der (die) Zivilarchitekt K. Eckersdorfer, Wien XIX., Grinzingerstraße 93.

gemäß den Gebührensätzen für Architektenleistungen bei Bauten nach dem Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz (vereinbart zwischen dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau, den österreichischen Ingenieurkammern und der Bundesinnung der Baugewerbe am 24. November 1949, Zl. B. M. f. H. u. W.: 238.826-III/49) mit der Durchführung nachfolgender Leistungen beauftragt:

Baugruppe:*) B

Arbeitsgruppe:*) I %*) ~~2.79~~ 2·78

Arbeitsgruppe: III % ~~1.73~~ 1·724

%

%

4·504 %

Summe der % der reinen Gesamtbaukosten: % ~~4.52~~

Für die veranschlagten reinen Gesamtbaukosten (Formblatt W 7, Punkt 1) in der Höhe von S ~~143,242.77~~ ~~138583.21~~ 138.007·46

die auf Grund des vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau genehmigten Schlußzahlungsansuchens eine Veränderung erfahren können, ergibt sich ein Honorar für Architektenleistungen in der vorläufigen Höhe von . . . . S ~~6,474.57~~ ~~6263.96~~ 6.215·85

Überprüft 21. Feber 1952

Wien, am 21. Feber 1952

Gebäudeverwaltungen
HEINZ SODOMA – ALFR. MATEJKA
Wien VI./56, Mariahilferstraße 49/13
Fernruf B 22 4 85 und B 20 2 80

(Eigenhändige Unterschrift der Bauherrn oder Bevollmächtigten.)

*) Art und Umfang der Leistungen sind zwischen Bauherrn und befugtem Planverfasser nach den Gebührensätzen zu vereinbaren. Die vereinbarten Bau- und Arbeitsgruppen sind einzusetzen. Die Prozentsätze sind aus dem Anhang zu den Gebührensätzen für Architektenleistungen bei Bauten nach dem Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz zu entnehmen. Liegt die reine Gesamtbaukostensumme zwischen zwei Summen der Gebührensatztabelle, so ist der zutreffende Gebührensatz rechnerisch durch Interpolation zu ermitteln.

St. Dr. Lager-Nr. 915 — Österreichische Staatsdruckerei. Verlag. (St.) 10.735 49

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Wohnhaus-Wiederaufbaufonds

Zl.: W 4177/1-II -14/55 5/27

Bescheid

I.

In Erledigung des Ansuchens vom 15. August 1951 - - - - - - - wird

der Frau Regina Meisner - - - - - - - - - - - - - - - - -

- -

für die Wiederherstellung des Wohnhauses, Wien 4., Frankenbergg. 2-4 - - - -

Grundstück -21.620/4 - - - - - - - - inliegend im Grundbuch der

Katastralgemeinde Wieden - - - - - - unter EZ. 333 - - - - - - - - -

aus den Mitteln des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds gemäß § 15, Abs. (2), des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948), in der derzeit geltenden Fassung ein unverzinsliches Darlehen im Betrage von S 298.500.--

(in Worten: Zweihundertneunzigachttausendfünfhundert - - - - - - - -

- Schilling)

bewilligt. Das bewilligte Darlehen stellt einen Höchstbetrag dar. Die endgültige Höhe des Darlehens wird (innerhalb dieses Betrages) erst nach Genehmigung der Schlußabrechnung (siehe Punkt 11) festgesetzt.

Dieser Bewilligung sind die im Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz enthaltenen einschlägigen Bestimmungen zugrunde gelegt. Die Zuzählung erfolgt nur unter den im folgenden einzeln angeführten Bedingungen und Auflagen:

1) Zur Sicherstellung des Darlehens ist das Pfandrecht auf der Liegenschaft EZ. 333 - - - - - - der Kat. Gem. Wieden - - - - - - - - in voller Höhe des bewilligten Betrages einzuverleiben. Gehen dem Pfandrechte für die Forderung aus diesem Darlehen sonstige Pfandrechte im bücherlichen Range voraus, so sind diese Pfandrechte nach Tilgung der ihnen zugrunde liegenden Forderungen vorbehaltlos zu löschen. Die Löschungsverpflichtung ist im Grundbuch anzumerken.
Alle grundbücherlichen Eintragungen sind vom Darlehensnehmer zu veranlassen.

2) Der Darlehensbewilligung liegt der letzte dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds bekanntgegebene Lastenstand der im Pkt.1 genannten Liegenschaft vom 5.März 1952- - - -zugrunde. Demzufolge ~~darf~~ (dürfen) dem Pfandrecht des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds in C nur das sub Post 34 zu gunsten der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien einverleibte Pfandrecht für eine Forderung von S 1oo.ooo.--s.A. die sub Post 35 angemerkte Vollstreckbarkeit und die sub Post 36 angemerkte Verpflichtung als Lasten-- im Range vorangehen.

3) Das Darlehen wird nach Maßgabe des Baufortschrittes unter folgenden Bedingungen flüssiggemacht:

a) Ordnungsgemäße Errichtung des Schuldscheines. Die erforderlichen Schuldscheinvordrucke (1 Original und ~~3~~ 2 Abschriften) sind bei der Österreichischen Staatsdruckerei, Wien III., Rennweg 12a, erhältlich. Das Original (färbig) ist ausschließlich für den Fonds bestimmt.

b) Nachweis der grundbücherlichen Einverleibung des Pfandrechtes und der allfälligen Anmerkung der Löschungsverpflichtung (Pkt.1) durch Vorlage eines Grundbuchsauszuges und des Schuldscheines.

c) Bekanntgabe eines auf den Namen des Darlehenswerbers lautendes Konto, auf das die Auszahlungen erfolgen sollen.

d) Bekanntgabe, welcher der Miteigentümer bevollmächtigt ist, die Darlehensvaluta in Empfang zu nehmen (Inkassovollmächten).

e) Vorlage von höchstens -5- Zahlungsansuchen, die nach Maßgabe des Baufortschrittes zu erstellen sind.

f) Abschluß einer Versicherung und Vorlage des Sperrscheines (siehe Punkt 13).

Das Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau (Wohnhaus-Wiederaufbaufonds) stellt die jeweils aufgewendeten Wiederherstellungskosten fest und zählt die Darlehensvaluta in abgerundeten Teilbeträgen, jedoch nur bis zur Höhe der zur Behebung der Kriegsschäden tatsächlich aufgewendeten Beträge, höchstens bis zu dem in diesem Bescheid bewilligten Darlehensbetrag, zu. Die dem Darlehenswerber vom Fonds zugezählten Beträge sind binnen 2 Wochen an die bauausführende Unternehmung zu überweisen. Eine längere Zurückbehaltung ist nur mit Zustimmung des Fonds zulässig.

4) Mit dem bewilligten Betrag sind die Wiederherstellungsarbeiten entsprechend den vorgelegten und überprüften technischen Unterlagen, u.zw. Bau- und topographische Beschreibungen, Baupläne, Massenberechnungen, Kostenvoranschläge samt Leistungsbeschreibungen, die einen wesentlichen Bestandteil dieses Bescheides bilden, durchzuführen.

Der gesamte Kriegsschaden am genannten Wohnhaus ist zu beheben. Die Wohnungen sind schlüsselfertig beziehbar herzustellen. Änderungen der Bauausführung bedürfen der Genehmigung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds (siehe Punkt lo).

5) Die Wiederherstellungsarbeiten sind ~~sofern nicht schon erfolgt~~ innerhalb von 4 Wochen - - - - zu beginnen, gehörig fortzusetzen und innerhalb von 5 Monaten - - - durch schlüsselfertige und vollbeziehbare Herstellung des Bauwerkes zu beenden.

6) Beginn und Beendigung der Wiederherstellungsarbeiten, sowie Name und Anschrift des Bauführers sind dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds und dem zuständigen Landeshauptmann unverzüglich schriftlich bekanntzugeben.

7) Der Beginn der Wiederherstellungsarbeiten ist dem das Ansuchen bearbeitenden Erstprüfer (Organ des Landeshauptmannes, Ziviltechniker, Prüfingenieur) mitzuteilen; diesem ist jede Einsicht in die technischen Unterlagen zu gewähren, soweit dies für die Überprüfung der Abrechnungsunterlagen erforderlich ist.

8) Dem Darlehensnehmer wird aufgetragen, die bauausführenden Unternehmungen vertraglich zu verpflichten, die Arbeitskräfte, die zusätzlich zu dem Stammpersonal der genannten Unternehmungen für die Durchführung des vorliegenden Wiederaufbauvorhabens benötigt werden, nur über das zuständige Arbeitsamt anzufordern.

9) Straßenseitig ist für die ganze Dauer der Wiederherstellungsarbeiten an deutlich sichtbarer Stelle des Bauobjektes ein rot-weiß-rotes Schild von 1,5 m x 2m Größe anzubringen, das ausschließlich folgende deutlich lesbare Aufschrift zu enthalten hat:

Wiederherstellung aus	(rot)
Fondsmitteln des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau	(weiß)
(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)	(rot)

lo) Soll vor Beginn der Wiederherstellungsarbeiten oder im Zuge der Bauausführung der bekanntgegebene, verantwortliche Bauführer oder ein bauausführender Gewerbetreibender oder der das Ansuchen überprüfende Ziviltechniker gewechselt werden, so ist hiezu vor Auftragserteilung unter Angabe der Gründe schriftlich die Zustimmung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds einzuholen. Tritt durch diesen Wechsel oder sonst eine Änderung in den diesem Bescheid zugrunde liegenden technischen Unterlagen ein, so ist auch hinsichtlich dieses Umstandes die Genehmigung des Fonds vor Auftragserteilung schriftlich einzuholen. Die auszuwechselnden technischen Unterlagen (Kostenvoranschläge und sonstige Beilagen) sind in dreifacher Ausfertigung einzureichen und durch den

das Ansuchen bearbeitenden Erstprüfer (Landeshauptmann oder Ziviltechniker) überprüfen zu lassen.

11) Spätestens 8 Wochen nach Vollendung der Wiederherstellungsarbeiten ist dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds eine Schlußabrechnung (Schlußzahlungsansuchen, Vordruck W 9) vorzulegen, die mit den Leistungsabrechnungen der Bauausführenden (Vordruck W 8) belegt sein muß. In den Fällen der Erteilung einer Bewohnungs- und Benützungsbewilligung ist diese im Original (oder amtlich beglaubigter Abschrift) der Schlußabrechnung anzuschließen.

12) Nach Vollendung der Wiederherstellungsarbeiten, jedoch noch vor Einreichung der Schlußabrechnung, ist straßenseitig an gut sichtbarer Stelle über dem Tor des Hauses eine Tafel mit folgendem Text anzubringen:

"Dieses Haus wurde in den Kriegsjahren 1939/1945 zerstört (beschädigt) und aus Fondsmitteln des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau in den Jahren 1955 - - - - unter Bundeskanzler Dipl. Ing. Julius R a a b wiederhergestellt."

Die Kosten der Tafel können in das Fondsdarlehen eingerechnet werden. Die Tafel kann bei jeder einschlägigen Firma bestellt werden, die sich jedoch bei Ausführung an das vom Wohnhaus-Wiederaufbaufonds ausgewählte Muster halten muß.

13) Das Wohnhaus, für dessen Wiederherstellung dieses Darlehen in Anspruch genommen wird, sowie etwa weitere auf der gleichen Grundbuchseinlage befindliche Gebäude sind für die ganze Dauer des Darlehens bei einer inländischen Brandschadensversicherungsanstalt a u s r e i c h e n d (Neubauwert) zu versichern. Die Versicherung ist zugunsten des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds zu sperren. Der Sperrschein ist der Fondsverwaltung vor Einreichung der Schlußabrechnung vorzulegen. Die Versicherungsprämien sind an die Versicherungsanstalt pünktlich zu bezahlen.

14) Die Verpflichtung des Bewerbers, das Darlehen zurückzuzahlen, beginnt mit dem Monatsersten, der der Erteilung der baubehördlichen Bewohnungs- und Benützungsbewilligung folgt; wird jedoch diese Bewilligung dem Fonds nicht binnen 3 Monaten, gerechnet von dem von der Fondsverwaltung festgelegten Tage der Vollendung der Wiederherstellungsarbeiten an, vorgelegt oder ist die Erteilung einer baubehördlichen Bewohnungs- und Benützungsbewilligung nicht vorgesehen, beginnt die Verpflichtung des Bewerbers, das Darlehen zurückzuzahlen mit dem Monatsersten, der dem von der Fondsverwaltung festgestellten Tage der Vollendung der Wiederherstellungsarbeiten folgt. Die Tilgung des Darlehens erfolgt durch

jährliche Tilgungsraten in der Höhe von 1o % (in Worten: zehn Prozent) der Darlehenssumme. Diese Tilgungsraten sind in zwei gleichen Teilbeträgen (Tilgungsquoten) am 1.I. und am 1.VII. eines jeden Jahres fällig, erstmalig an dem der Erteilung der baubehördlichen Bewohnungs- und Benützungsbewilligung oder - in Ermangelung einer solchen - der Vollendung der Wiederherstellungsarbeiten zweitfolgenden Halbjahrstermin. Mit dem ersten Teilbetrag ist auch der Tilgungsbetrag für die zwischen dem Tage des Beginnes der Rückzahlungspflicht und dem diesem Tage zunächstliegenden Halbjahrestermin gelegenen Monat zu entrichten. Für den Fall, daß die Rückzahlung der Tilgungsquoten nicht zeitgerecht erfolgt, werden Verzugszinsen in der Höhe der jeweiligen Bankrate pro Monat angerechnet und eingehoben werden. Dem Darlehensnehmer steht an den Fälligkeitsterminen der Tilgungsquoten (1. Jänner und 1. Juli) das Recht der halbjährigen Kündigung des Darlehens zu. Diese Kündigung hat schriftlich an die Fondsverwaltung zu erfolgen.

15) Für die Dauer des Darlehens (also bis zu dessen völliger Tilgung) sind wesentliche bauliche Änderungen, Zu, Auf- oder Umbauten des Gebäudes oder dessen Abbruch im ganzen oder in Teilen ohne vorherige Zustimmung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds unzulässig.

16) Der jeweilige Eigentümer der Liegenschaft ist nach Durchführung der Arbeiten auf Grund dieses Bescheides verpflichtet, das wiederhergestellte Wohnhaus in gutem Bauzustand zu erhalten.

17) Auf Verlangen der Fondsverwaltung ist die erfolgte Bezahlung der für die belehnte Liegenschaft zu entrichtenden Steuern, Gebühren samt Zuschlägen und sonstigen Abgaben, sowie die Berichtigung der fälligen Zinsen und Kapitalsraten von den diesem Darlehen etwa vorangehenden Hypotheken nachzuweisen.

~~18) Gemäß Erlaß des Bundesministeriums für Finanzen vom 9. Mai 1953, 1o2.517-1o/53, ist die offene Überwälzung der Umsatzsteuer in Kostennoten der Architekten nicht statthaft. Demgemäß können Fondsmittel hiefür nicht zuerkannt werden.~~

19) Für den Fall, daß die Liegenschaft zur Gänze oder in Teilen in das Eigentum anderer als der im Abschn. I genannten Personen übergeht, ist dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds gleichzeitig mit dem Beschluß des Grundbuchsgerichtes über die Eigentumsübertragung eine Erklärung der neuen Eigentümer vorzulegen, aus welcher hervorgeht, daß diese in das bestehende Schuldverhältnis unter

gleichzeitiger ausdrücklicher Übernahme der persönlichen Haftung eintreten; die Unterschriften auf dieser Erklärung sind gerichtlich oder notariell beglaubigen zu lassen.

19) Der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds kann die Darlehensbewilligung widerrufen, wenn:

a) das Darlehen erschlichen wurde;
b) der Darlehensnehmer (dessen Bevollmächtigter) zum Zwecke der Umgehung oder Vereitelung der Bestimmungen des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes unwahre oder unvollständige Angaben gemacht oder sonst die Bestimmungen des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes zu umgehen versucht hat;
c) Der Darlehensnehmer (dessen Bevollmächtigter) Geldbeträge, die ihm auf Grund des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes gewährt worden sind, ihrer Bestimmung entzieht und dadurch die Erreichung des in diesem Bundesgesetz vorgesehenen Zweckes vereitelt oder gefährdet;
d) der Darlehensnehmer (dessen Bevollmächtigter) aus seinem Verschulden die Bestimmungen dieses Bescheides, insbesondere über Beginn, Fortsetzung und Beendigung der Wiederherstellungsarbeiten nicht einhält;
e) der Darlehensnehmer (dessen Bevollmächtigter) bei Durchführung der Wiederherstellungsarbeiten in wesentlichen Punkten eigenmächtig von der bewilligten Bauausführung abweicht oder eine solche Abweichung gutheißt;
f) der Darlehensnehmer (dessen Bevollmächtigter) die sonstigen Bestimmungen, die in diesem Bescheid oder im Schuldschein (siehe Punkt 3a) enthalten sind, nicht einhält oder umgeht;

Wurde der Widerruf der Darlehensbewilligung ausgesprochen, so werden bereits zugezählte Darlehensbeträge unter Beachtung einer höchstens dreimonatigen Frist zur Rückzahlung gekündigt.

20.) Zum Prüfingenieur für die Überprüfung der Teil-und Schlußzahlungsansuchen sowie zur Überprüfung des Baufortschrittes und der Einhaltung der der Darlehenswerberin auferlegten Verpflichtungen wird Herr Arch. Jakob Unterberger, Wien I., Schottenring 13, bestellt. Die für seine Tätigkeit hiemit festgesetzte Vergütung von 1% der reinen Baukostensumme bildet einen Teil der Wiederherstellungskosten und ist in der mit diesem Bescheid zugesicherten Darlehenssumme bereits enthalten.

21.) Siehe Seite 8!

II.

Durch die vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau (Wohnhaus-Wiederaufbaufonds) vorgenommenen Überprüfungen wird die Verantwortlichkeit der Planverfasser, der Bauführer und der sonstigen Beteiligten weder eingeschränkt noch aufgehoben.

III.

Der Darlehenswerber ist verpflichtet, den Ausfall, den der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds im Falle der Zwangsverwaltung oder Zwangsver-

steigerung der belehnten Liegenschaft etwa erleidet, zu tragen und dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds überhaupt alle durch Nichterfüllung der übernommenen Verpflichtungen entstehenden Kosten zu ersetzen.

IV.

Der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds nimmt die Erklärung vom 18.1.1955 und die Auswechslungskostenvoranschläge vom 25.6.1954 zur Kenntnis. Die Auswechslungskostenvoranschläge sind der Abrechnung zugrunde zu legen. Lohn-und Preisbasis, Stichtag 1.1.1955

V.

Aus Anlaß dieser Bewilligung ist nach Art. II, Abschn. A, Allgemeiner Teil, Post 1, der Bundesverwaltungsabgaben-Verordnung 1950 eine Verwaltungsabgabe in der Höhe von S 10.- zu entrichten. Der Darlehenswerber wird aufgefordert, diesen Betrag binnen 2 Wochen in Form von Bundesstempelmarken unter Angabe der Nummer W 4177 an die Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds einzusenden.

B e g r ü n d u n g:

Die Bedingungen dieses Bescheides sind im Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz, insbesondere in dessen § 18, Abs. (2) begründet.

Ergeht an:

1. (zweifach mit Rückschein)
   Frau Regina M e i s n e r
   zu Hd.d.bev.Hausverw.Heinz Sodoma u.Alfred Matejka
   W i e n VI., Mariahilferstr.49
2. Herrn Landeshauptmann von Wien M.A.25
   W i e n XVII., Parhamerpl.18
   zur do.Zl.M.A.25-F 3861/52 z.g.K.

21.April 1955

Für den Bundesminister:
i.A.Dr.Hainzer

./.

21. Der Darlehenswerber hat die Baukosten der im Wege der Ersatzvornahme durch die Gemeinde Wien durchgeführten Arbeiten, soweit diese Gegenstand dieser Darlehensbewilligung sind u.zw. in der Höhe von S 91.017.37 im ersten Zahlungsansuchen anzusprechen. Er ist verpflichtet, diese Kosten aus der ersten Zahlung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds zu bezahlen und dies dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds nachzuweisen. Für den Fall, daß die Ersatzvornahmekosten durch ein Pfandrecht der Gemeinde Wien gesichert wurden, ist dieses Pfandrecht bis zur Vorlage des Schlußzahlungsansuchens bedingungslos zu löschen Diese Verpflichtung ist im Grundbuch anzumerken.

22. Der mit Schreiben vom 5.1.1955 bekanntgegebene Baufirmenwechsel wird zur Kenntnis genommen. Es tritt daher an Stelle der Firma Benesch die Firma Ing. Karl und Josef Hauser, Wien 10., Troststr. 53.

Für die Richtigkeit der Ausfertigung:

M. Abt. 25
Eingelangt 27. April 1955
Zahl
Beilagen

M. Abt. 25
Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau
Referat Mitte
Eingelangt 29. April 1955
Zahl W.W. 270/55
Beilagen

ING. KARL u. JOSEF HAUSER

ARCHITEKTEN UND STADTBAUMEISTER
WIEN X, TROSTSTRASSE 53
TELEFON U 30 8 31 A POSTSPARKASSENKONTO 57067
BANKKONTO ZENTRALSPARKASSE DER GEMEINDE WIEN 1553111

W i e n, am 30. Mai 1955

Der
M.A.25,Außenstelle Wohn-
hauswiederaufbaufonds
in Mag.Bez.Amt f.d.IV.Bz
Wien IV.,Preßgasse Nr.24

Betr.: Wiederherstellungsarbeiten, Behebung von Kriegsschäden im Hause Wien IV.,Frankenberg-gasse Nr. 2 - 4 W 4177

Hiermit erstatte ich die Meldung, daß mit den Arbeiten am 1. Juni 1955 begonnen wird.

Hochachtungsvoll

Ing. Josef Hauser
Architekt u. Stadtbaumeister
Wien X, Troststraße Nr. 53
Telephon U 30-8-31 A

M. Abt. 25
Außenstelle „Mitte"
Eingelangt: 1. Juni 1955
Zahl: W.W. 337/55
Beilagen:

BUNDESMINISTERIUM FÜR HANDEL UND WIEDERAUFBAU
(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

Zl.: W 4177/7-II-14b/55

Betreff: Zahlungsansuchen Nr. 1

3)

Beilagen

1.) An die Geb.Verw.Sodoma für Frau Regina Meissner-Piepes
Wien VI.,Mariahilferstr.49

Auf Grund des Zahlungsansuchens Nr. 1 wurden für das Bauvorhaben Wien 4.,Frankenbergg.2-4-- angewiesen:

a) für Bauleistungen einschl.d.Nebenkosten ....S 151.000.--
auf Konto Nr. 818.263 bei der
H.Sodoma v.d.Ersten Österr.Sparkasse Wien
über PSA 3390

b) für 1 %ige Prüfgebühr ....S 500.--
auf Konto Nr. nus 2071 bei der
Creditanstalt Bankverein Zweigstelle Alsergrund
über PSA 33209

daher insgesamt S 151.500.--

Ergeht gleichlautend an:

2.) a) den Landeshauptmann von Wien, MA. 25,
Wien XVII., Parhamerplatz 18;

b) den Landeshauptmann von
in - - - - - - - -

3.) Herrn Prüf.Ing.Ziv.Arch.Jakob Unterberger
in Wien IX.,Widerhoferg.8

25.Juli 1955

Für den Bundesminister:
i.V.Zeihsl

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 26/1951)

Wohnhaus-Wiederaufbau Zahlungsansuchen **W 9**

Name des Kreditnehmers oder dessen Bevollmächtigten: Regina Meissner-Piepes

Zweitschrift für den zuständigen Landeshauptmann

Anschrift des Kreditnehmers oder dessen Bevollmächtigten: Wien IV.Frankenberggasse 2-4 Tel.-Nr.

Grund-Zahl: W 4177

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau[1]

(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

in

Wien,

Zahlungsansuchen Nr. 1 [2]

Laut Bescheid vom 21.4.1955, Zl. W 4177/1-II-14/55, wurde für die Wiederherstellung des durch Kriegseinwirkung ~~beschädigten — zerstörten~~ beschädigten Wohnhauses in IV., Frankenberggasse 2 - 4 ein Kredit bis zu S 298.500'oo 818.263 bewilligt.

Es wird um Überweisung des nachfolgend aufgegliederten Betrages von S ~~54.947'90~~ 152 431.85 auf Konto-Nr. des[3] Heinz S o d o m a, Geb.Verwaltung der[3] Ersten Österr.Sparkasse Giroabt. (P. S. A.) in Wien ersucht.

Lfde. Nr.[4]	Firma[5]	Leistungs-Rechnung Datum	Leistungs-Rechnung Nr.	Betrag S g	Festgest. Betrag[6] S g	Vermerk der Prüfstelle
1	Ing. Josef Hauser inkl ~~Schlosser~~ SPENGLER u.Tischler	28.VI 1955	1/1	54.947'90		
2	Ersatzvornahme der Gemeinde Wien lt. Bescheid Zl W 4177/1-II-14/55			91.o17'37		
3.	Planverfasser Ziv.Arch. Karl Eckenstorfer	14.7.55	1	4,938.74		
4.	Prüfing.Ziv.Arch. Jakob Unterberger o,5% Prüfhonorar	14.7.	1a	978.36		
	~~1,0% Prüfhonorar~~	1955	1b	~~549.48~~		
	Übertrag:			~~152,431.85~~	151.882,37	

Anmerkung:

[1]) Dieses Zahlungsansuchen ist, falls die Überprüfung durch einen staatlich befugten und beeideten Ziviltechniker vorgeschrieben ist, über diesen einzureichen.
[2]) Falls dieses Zahlungsansuchen die Endabrechnung des gesamten Bauvorhabens darstellt, ist über das Wort „Zahlungsansuchen" das Wort „Schluß" zu setzen. Jedes Zahlungsansuchen ist vom Kreditnehmer jeweils fortlaufend zu numerieren.
[3]) Name des Kontoinhabers und Kreditinstituts.
[4]) Jede Firma hat jeweils unter derselben „Lfde. Nr." aufzuscheinen.
[5]) In dieses Zahlungsansuchen sind nicht nur die neuerstellten Leistungsrechnungen aufzunehmen, sondern auch die Endsummen sämtlicher Leistungsrechnungen von Firmen einzutragen, die in dem vorhergehenden Zahlungsansuchen aufscheinen.
[6]) Ausschließlich für Vermerke der Fondsverwaltung freizuhalten.

St. Dr. Lager-Nr. 924. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 7210 52

Lfde. Nr.[4])	Firma[5])	Leistungs-Rechnung Datum	Nr.	Betrag S	g	Festgest. Betrag[3]) S	g	Vermerk der Prüfstelle
	Transport			152,431,85				
	Gesamtbetrag:			152,431.85				

Zahlungsansuchen und Leistungsrechnungen nach Maßgabe der Darlehensgewährung und der geltenden Rechtsvorschriften u. Richtlinien geprüft und richtiggestellt.
Wien, am 20.7.55

Bisherige Gesamtbaukosten:	151.882,37 [7])	
Bisherige Überweisungen:	0 [7])	Bitte Fußnote [7]) zu beachten!
Restguthaben:	151.882,– [7])	
Auf vorliegendes Zahlungsansuchen anzuweisender Betrag:	151.000,– [7])	

Rechnungen nur stichprobenweise überprüft; Zahlung vorbehaltlich der Richtigkeit der Schlußrechnung.

Ich nehme zur Kenntnis, daß unrichtige Angaben gemäß § 24 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130, insofern sie nicht einer strengeren Strafbestimmung unterliegen, mit einer Geldstrafe bis zu S 30.000, bzw. drei Monate Arrest bestraft werden.

(Datum)

Gebäudeverwaltung
HEINZ SODOMA
Wien VI., Mariahilferstraße Nr. 49
Telef. B 20.4.84 u. B 23.5.85
(Unterschrift des Kreditnehmers)

Vorstehendes Zahlungsansuchen fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt).
Festgestellter Betrag: S 152.431.85
14.7.55
D. S.
(Unterschrift)

JAKOB UNTERBERGER behördl. aut. u. beeid. Ziviltechniker Wien IX. Widerhoferg.

Eine Teilanweisung wird auf Grund der festgestellten bisherigen Gesamtbaukosten von S .... beantragt.

Raum für Vermerke des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau.

151.882,37

[3]) Wird vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau eingesetzt.

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 1

Wohnhauswiederaufbau Leistungsrechnung	W 8

3 fach einzureichen

Name des Darlehensnehmers: Regina P i e p e s

Anschrift des Bauvorhabens: IV., Frankenbergg. 2-4

Rechnungsleger: Ing. Josef Hauser Architekt u. Stadtbaumeister

Anschrift: Wien X, Troststraße Nr. 53 Telephon U 30-8-31 A

An

Regina P i e p e s

in Wien IV., Frankenberggasse 2 - 4

Grundzahl W 4177

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag) Nr. 9 25.VI.1954

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen W 4177/I-II-14/55

Ort: Wien Datum: 28. VI.1955

Leistungsrechnung Nr. 1/1 [1])

Zeit der Leistung, Lieferung: 27. Mai 1955 - 28. Juni 1955 Beilagen: Zahlungsans.

Postsparkassenkonto-Nr.:

Kontobezeichnung:

Bank:

Konto-Nr.:

Zahlungsbedingungen:

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag [2]) S	g
		Wien IV., Frankenbergg. 2-4						
		B a u m e i s t e rarbeiten						
1./	472'34m²	Konsolleitergerüst in Front Apfelgasse hergestellt	7'8o		3.684'25			
2./	2o'9om1	Schutzgerüst in Front Apfelgasse hergestellt	14'2o		296'78			
3./	16o'-m2	Schadhaften Verputz an der Fassade, Front Apfelgasse abgeschlagen	5'2o		832'oo			
4./	1o'- m	Lockeren Verputz am Hauptgesimse Front Apfelgasse abgeschlagen	5'8o		58'oo			
5./	1o'- m	Hauptgesimse in Front Apfelgasse, nachgemauert, gezogen und verputzt	78'oo		78o'oo			
6./	16o'-m2	Abgeschlagenen u. fehlenden Verputz in Front Apfelg., grob und fein hergestellt	36'5o		5.84o'oo			
		Vortrag	Transport		11.491'o3			

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 1311 55

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag S g
		Übertrag		11.491'0[illegible]	
7./		Durch Artillerietreffer zerstörte Ziegel ausgestemmt		310'00	
8./	312'-m2	Artillerietreffer an der Gassenfassade, Front Apfelgasse ausgebessert	11'00	3.432'00	
9./	5 Stk.	Fensterüberdachungen ausgemauert	186'00	930'00	
11./	472'34m2	Fassade, Front Apfelgasse gefärbelt	4'56	2.153'8[illegible]	
12./	1 Stk zu 2'-m2	Vermauerte Fensteröffnung Front Apfelgasse, aufgestemmt und abgetragen	140'00	140'00	
16./	3 Stk.	Durchbrüche von Dunstschläuchen vermauert	75'80	227'40	
17./		Durch Zimmerer, beschädigte Mauerwerksteile instandgesetzt		710'00	
1./	427'14m2	Konsolleitergerüst, Front Karlsgasse hergestellt	7'80	3.331'69	
2./	18'90m	Schutzgerüst in Front Karlgasse hergestellt	14'20	268'3[illegible]	
3./	50'-m2	Schadhaften Verputz an der Fassade, Front Karlsgasse abgeschlagen	5'20	260'00	
4./	5'-m	Lockeren Verputz am Hauptgesimse, Front Karlsgasse abgeschlagen	5'80	29'00	
5./	13'-m	Hauptgesimse in Front Karlgasse ~~abgeschlagen~~ nachgemauert; gezogen u. verputzt	78'00	1.014'00	
6./	90'-m2	Abgeschlagenen u. fehlenden Verputz, Front Karlsgasse, grob und fein hergestellt	36'50	3.285'00	
8./	337'-m2	Artillerietreffer an der Fassade, Front Karlsgasse ausgebessert	11'00	3.707'00	
11./	427'14m2	Fassade, Front Karlsgasse gefärbelt *in Arbeit*	4'56	1.947'7[illegible]	
12./	3 Stk. à 4'-m2	Vermauerte Fensteröffnungen Front Karlsgasse aufgestemmt u. abgetragen	178'00	534'00	
15./	3'30 m	Fehlende Brüstungspfeiler aufgemauert	237'-	782'10	
20./	92'-m2	Hofschauflächen, von unten nach oben, bis 2'60 m Höhe der ganzen Länge nach, 36 - m1 abgeschlagen, verputzt			
		Vortrag		34.553'23	

²) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag²) S g
		Übertrag		34.553'23	
		und patschokkiert	20'-	1.840'00	
18./	4'30lfm	Differenz des Dachbodenpflasters durch Stufe ausgeglichen	57'30	246'39	
27./	14'44m2	Stukkaturgerüst im Aufzugmaschinenraum hergestellt	7'50	108'30	
28./	14'44m2	Lockeren Deckenputz im Aufzumaschinenraum abgeschlagen und daselbst geschädigte Stukkaturschalg. abgenommen	8'10	116'96	
29./	14'44m2	Neue Stukkaturschalung im Aufzugmaschinenraum geliefert und aufgenagelt	30'60	441'86	
30./	14'44m2	Neuen Deckenputz im Aufzugmaschinenraum hergestellt	47'00	678'68	
Nachtrags-XVA 9ab/	11 Stk.	Kleine Sparrenköpfe neu hergestellt	168'-	1.848'00	
9a./	6 Stk.	Große Konsolen wiederhergestellt	290'-	1.740'00	
13./	3'- m1	Steinreste der Betonplatte ausgestemmt	58'90	176'70	
14./	3'- m2	Balkonplatte neu hergestellt, im I. Stockwerk Front Karlsgasse *in Arbeit*	333'-	999'00	
13a./	1 Stk	Balkonkonsole abgeschlagen und wiederhergestellt *in Arb.*	446'-	446'00	
13b./	1 Stk	Neue Konsole hergestellt *in Arb.*	500'-	500'00	
14a./	3'3m1	Ziehen der Profile der Balkonplatte *in Arb.*	103'-	339'90	
15./	8'-m2	Verputzherstellung der Brüstungspfeiler und des Balkones *in Arb.*	100'-	800'00	
		Summe Baumeisterarbeiten		44.835'02	
		F.d. Richtigkeit: Ing. Josef Hauser, Architekt u. Stadtbaumeister, Wien X, Troststraße Nr. 53, Telephon U-30-8-31 A [signature]			
		Spenglerarbeiten			
		Ausgeführt von Fa. Picker Wien I. Wipplingerstr. 10 B-50-5-27			
1./	7'2m2	Gesimseabdeckung neu	135'-	972'00	
2./	11'3m2	Fenstersohlbänke	135'-	1.525'50	
3./	10'-m2	Fensterverdachungen	135'-	1.350'00	
		Vortrag Spenglerarbeiten		3.847'50	

Unbedingt notwendige [Spenglerarbeiten] werden im Austausch für die verbilligten Tischlerarbeiten ausgeführt

²) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag S	Festgestellter Betrag g
		Übertrag			3.847	50		
4./ 5./	3'50m2	Gesimseabdeckungen	135	-	472	50		
		Alle restl. Blechteile repariert			320	00		
		~~Summe~~ *vorläufiger Teilbetrag* Spenglerarbeiten			4.640	00		
		F.d. Richtigkeit:						
		T i s c h l e r a r b e i t e n						
		Ausgeführt von Fa. Czabal's Wtw. XX., Rembrandtstr. 33 A-47-7-42						
		Karlsgasse-Gassenfront						
	5 Loch	3 flgl. äußere Fenster repariert	93	96	469	80		
	4 Loch	2 flgl. detto	48	72	194	88		
	2 Loch	2 flgl. repariert	48	72	97	44		
		Hofseitige Fenster:						
	5 Loch	4 flgl. Fenster repariert	100	92	504	60		
	1 Loch	2 flgl. Hoffenster repar.	48	72	48	72		
		Lichthof:						
	2 Loch	4 flgl. Fenster repariert	100	92	201	84		
	3 Loch	2 flgl. detto	48	72	146	16		
	1 Loch	1 flgl. detto	34	80	34	80		
	1 Loch	Kreuztüre mit Oberlichte repariert	90	48	90	48		
		Vortrag Tischler ~~Gesamtrechnungssumme~~:[3]			1.788	72		
		~~Vom Kreditnehmer bisher geleistete Teilzahlungen~~:			//////////			
		Restschuld:			//////////			

Stampiglie

(Unterschrift)

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt).[4]

Festgestellter Betrag: S .... (in Worten) ....

D. S.

(Unterschrift)

[2] Von der überprüfenden Stelle einzutragen.
[3] Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[4] Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag[2] S	Festgestellter Betrag[2] g
		Übertrag Tischler			1.788	72		
	1 Loch	Neuen großen Fensterflügel	58	-	58	00		
		Gassenfront Frankenbergg.						
	15 Loch	3 flgl. äußere Fenster repariert	93	96	1.409	40		
		Lichthof:						
	4 Loch	1 flgl. Fenster repariert und zum Teil neu angefertigt	100	92	403	68		
	2 Loch	1 flgl. Clofenster repar.	34	80	69	60		
		Gassenfront Apfelgasse:						
	9 Loch	3 flgl. äußere Fenster repariert	93	96	845	64		
		Hofseite:						
	4 Loch	4 flgl. Hoffenster repar.	100	92	403	68		
	1 Loch	2 flgl. detto	48	72	48	72		
		Lichthof:						
	2 Loch	4 flgl. Fenster repar.	100	92	201	84		
	1 Loch	4 flgl. Neues F. angefertigt	132	24	132	24		
	1 Loch	2 flgl. Neues F. angefertigt	76	56	76	56		
	1 Loch	1 flgl. repariert	34	80	34	80		
					5.472	88		
		~~Summe~~ *vorläufiger Teilbetrag* Tischlerarbeiten						
		F.d. Richtigkeit:						
		Summe Baumeisterarbeit			44.835	02		
		Summe Spenglerarbeiten			4.640	00		
		Summe Tischlerarbeiten			5.472	88		
		Summe Teilrechnung			54.947	90		
		Zu T i s c h l e r a r b e i t wird vermerkt, daß die Preise der Posten im Einvernehmen zw. Hausinhabung u. Tischlerfirma um 40 % gegenüber den vom Fonds bewilligten Preisen freiwillig selbst reduziert wurden und daher mit den Preisen des Kostenvoranschlages nicht übereinstimmen. *diese Ersparnisse für die unbedingt notwendigen Spenglerarbeiten in Austausch gegen nachträgliche Bewilligung verwendet wird*						
		Vortrag			54.947	90		

[2] Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag S	Festgestellter Betrag g
		Übertrag			54.947'90			

Gesamtrechnungssumme:	54.947'90	
Vom Darlehensnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:	////////	
Restschuld:	54.947'90	

Stampiglie

Ing. Josef Hauser
Architekt u. Stadtbaumeister
Wien X, Troststraße Nr. 53
Telephon U 30-8-31

(Unterschrift)

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt). 4)

Festgestellter Betrag: S 54947.90 (in Worten Vierundfünfzigtausend neun hundert siebenundvierzig 90/100).

(Unterschrift des Prüfingenieurs)

2) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.
3) Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
4) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 1

Wohnhauswiederaufbau Leistungsrechnung	W 8
3 fach einzureichen	

...pelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

Name des Darlehensnehmers: Regina Meisner vertr. durch Heinz Sodoma

Anschrift des Bauvorhabens: Wien IV., Frankenberggasse 2-4

Rechnungsleger: Karl Eckenstorfer, behördl. autoris. Architekt

Anschrift: Wien XIX., Grinzingerstraße 93

Grundzahl: W 4 1 77

An die Hausverwaltung Heinz Sodoma,

in Wien VI., Mariahilferstraße 49,

Ort: Wien
Datum: 14. Juli 1955

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag)

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen

Leistungsrechnung Nr. 1 1)

Beilagen:

Zeit der Leistung, Lieferung: 7. Nov. 1951 - 14. Juli 1955

Kontobezeichnung: Karl Eckenstorfer

Konto-Nr.

Postsparkassenkonto-Nr. 140.694

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist

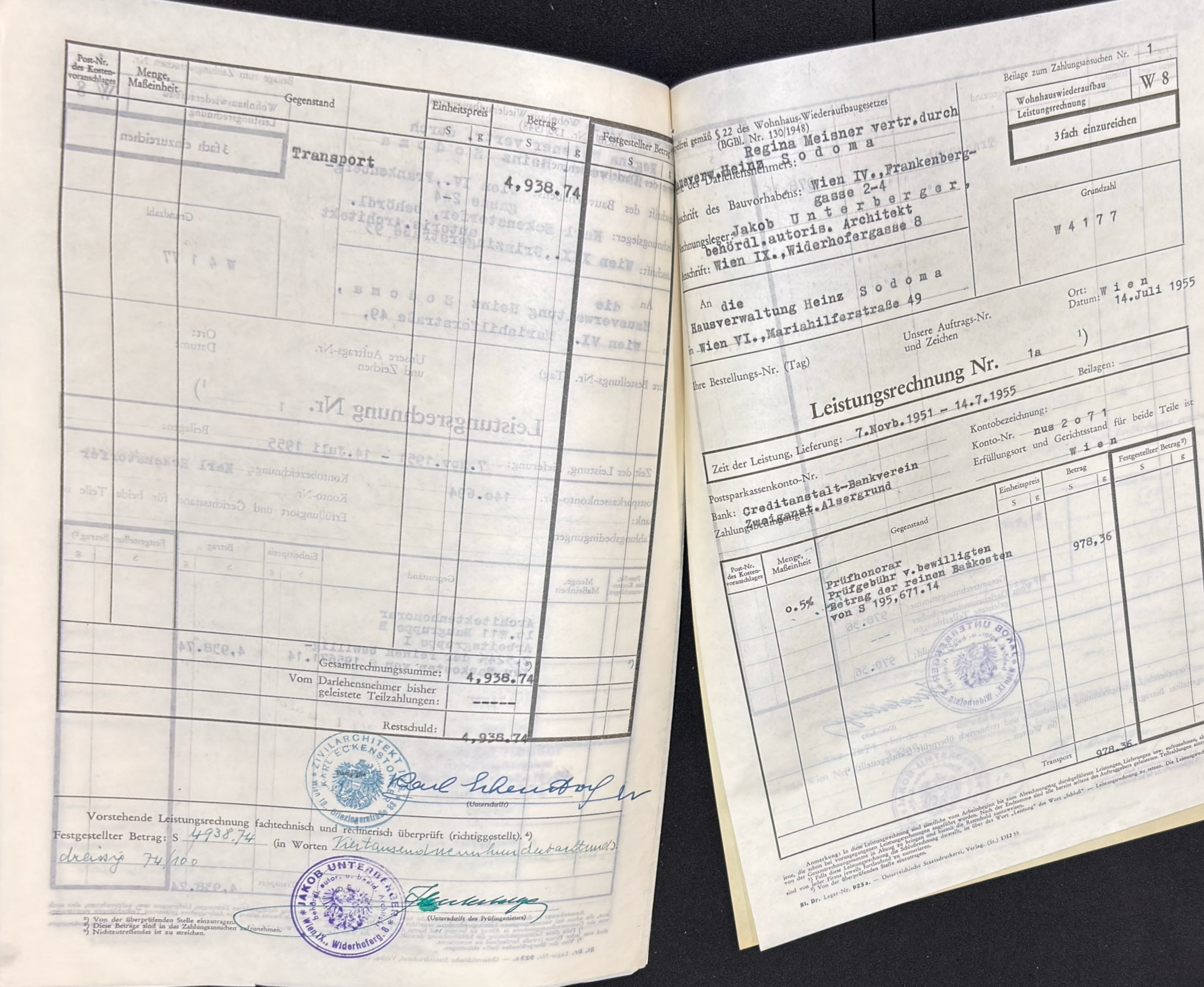
Bank:

Zahlungsbedingungen:

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag 2) S	Festgestellter Betrag 2) g
		Architektenhonorar lt. W11 Baugruppe B Arbeitsgruppe I 2,524% der reinen bewilligten Baukosten von S 195671.14			4,938.74			
		Transport			4,938.74			

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.
1) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.
2) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923 a. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 1312 55



Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag S	g
		Transport			4,938.74			
		Gesamtrechnungssumme:			4,938.74			
		Vom Darlehensnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:			-----			
		Restschuld:			4,938.74			

ZIVILARCHITEKT KARL ECKENSTORFER

Karl Eckenstorfer
(Unterschrift)

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt). [4]

Festgestellter Betrag: S 4938.74 (in Worten Viertausendneunhundertachtunddreissig 74/100)

JAKOB UNTERBERGER behördl. autor. u. beeid. Architekt Wien IX., Widerhoferg. 8

(Unterschrift des Prüfingenieurs)

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.
[3]) Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[4]) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 1

Wohnhauswiederaufbau Leistungsrechnung — W 8

3 fach einzureichen

Gebührenfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

Name des Darlehensnehmers: Regina Meisner vertr. durch Hausverw. Heinz Sodoma

Anschrift des Bauvorhabens: Wien IV., Frankenberggasse 2-4

Rechnungsleger: Jakob Unterberger, behördl. autoris. Architekt

Anschrift: Wien IX., Widerhofergasse 8

Grundzahl: W 4177

An die Hausverwaltung Heinz Sodoma

in Wien VI., Mariahilferstraße 49

Ort: Wien
Datum: 14. Juli 1955

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag) — Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen [1])

Leistungsrechnung Nr. 1a

Beilagen:

1951 - 1955

Zeit der Leistung, Lieferung: 7. Novb. 1951 - 14.7.1955

Kontobezeichnung:

Konto-Nr. nus 2071

Postsparkassenkonto-Nr.

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist Wien

Bank: Creditanstalt-Bankverein Zweiganst. Alsergrund

Zahlungsbedingungen:

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag [2]) S	g
	0.5%	Prüfhonorar Prüfgebühr v. bewilligten Betrag der reinen Baukosten von S 195,671.14			978,36			
		Transport			978.36			

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.
[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.
[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923a. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 1312 55

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag [3]) S	g
		Transport			978.36			
		Gesamtrechnungssumme:			978.36			
		Vom Darlehensnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:			---			
		Restschuld:			978.36			

JAKOB UNTERBERGER behördl. autor. u. beeid. Architekt Wien IX., Widerhoferg. 8

(Unterschrift)

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt). [4])

Festgestellter Betrag: S ____________ (in Worten ____________).

D. S.

(Unterschrift des Prüfingenieurs)

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.
[3]) Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[4]) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Dient nur zur Verrechnung der 1%igen Prüfgebühr.

Beilage zu Zahlungsansuchen Nr. ____ W 8 a

Wohnhauswiederaufbau Leistungsrechnung

3fach einzureichen

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 26/1951).

Grundzahl: W 4 1 7 7

Name des Kreditnehmers: Regine Meisner vertr.durch Hausverw.Heinz Sodoma

Anschrift des Bauvorhabens: Wien IV.,Frankenberggasse 2-4

Rechnungsleger: Jakob Unterberger, behördl. autoris.Architekt

Anschrift: Wien IX.,Widerhofergasse 8

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

in Wien

Ort: Wien

Datum: 14.7.1955

~~Teil-~~*) ~~Schluß-~~*) Leistungsrechnung Nr. 1b
(Honorarnote)

Auf Grund des beiliegenden Zahlungsansuchens Nr. 1 des obenangeführten Kreditnehmers ersuche ich um Überweisung meines Prüfhonorars in der Höhe von 1% der im Zahlungsansuchen von der (den) bauausführenden Firma (Firmen) nachgewiesenen Leistungen.

		Festgestellter Betrag in S:
Gesamtbetrag**): 1% v.54,947.9o	S 549,48	500
Bisherige Überweisung:	S	0
Restguthaben:	S 549,48	500
Anzuweisender Betrag:		500

151.000

Dem Kreditnehmer gleichzeitig angewiesener Teilbetrag: ---, lautend auf

Den auszuweisenden Betrag bitte ich auf Postsparkassenkonto-Nr. ---- oder auf Bankkonto-Nr. nus 2o71, bei der (dem) Creditanstalt-Bankverein Zweiganst.Alsergrund (Name des betreffenden Kreditinstitutes) über PSA-Wien Nr. 33209 zur Überweisung zu bringen.

JAKOB UNTERBERGER behördl. autor. u. beeid. Architekt Wien IX., Widerhoferg. 8

(Unterschrift)

Anmerkung: Diese Honorarnote ist nur zusammen mit einem Zahlungsansuchen des Kreditnehmers einzureichen.

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen.
**) Der Gesamtbetrag beinhaltet nicht nur die neu beantragte Prüfgebühr, sondern die Summe sämtlicher vorhergehender Honorarnoten.
Der starkumrandete Teil wird vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau ausgefüllt.

St. Dr. Lager-Nr. 991. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 7083 55

Betr.: Nachtragsansuchen F IV/28/51.   Wien, am 24.VIII.1955

IV., Frankenberggasse 2 - 4



M.Abt. 25

z.Hd.Herrn Ob.Baurat WALDBRECHT

Die im Nachtragsansuchen enthaltenen Leistungen des Baumeisters waren im Zeitpunkt der Ersteinreichung nicht erkennbar, die Durchführung ist technisch notwendig.

Die Spenglerarbeiten waren im Zeitpunkt der Ersteinreichung erkennbar, die Durchführung ebenso aus technischen Gründen erforderlich.

Sämtliche im Nachtragsansuchen enthaltenen Leistungen wurden bereits durchgeführt.

Lt. Aussage des Baumeisters Ing. Karl H a u s e r soll der Betrag des Nachtragsansuchens durch Einsparungen bei den Professionistenarbeiten gedeckt werden.

M.Abt. 25 - Wohnbauförderung
u. Wohnhauswiederaufbau
Außenstelle „Mitte"
(Bezirke 1, 4-9 u. 19)
5, Schönbrunnerstraße 54, Stiege 2

BUNDESMINISTERIUM FÜR HANDEL UND WIEDERAUFBAU
(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

Zl.: W 4177/9-II/14b-55. B

Betreff: Zahlungsansuchen Nr. 2.

Beilagen

1.) An **Frau Regina Meisner-Piepes**
vertr.durch Herrn Heinz SODOMA, **Wien,VI.,**
Gebäudeverwaltung, **Mariahilferstr.49.**

Auf Grund des Zahlungsansuchens Nr. 2 wurden für das Bauvorhaben **Wien,IV.,Frankenbergg.2-4,** angewiesen:

a) für Bauleistungen einschl.d.Nebenkosten ... 64.000 S
auf Konto Nr. 818.263 bei der
Ersten Österr.Sparkasse für H.Sodoma - Giroabt.
über PSA 3390

b) für 1%-ige Prüfgebühr .... 600 S
auf Konto Nr. **nus 2071** bei der
CA-BV - Zweigstelle Nußdorferstraße
über PSA 7218

daher insgesamt S 64.600 S.

Ergeht gleichlautend an:
2.) a) den Landeshauptmann von Wien MA 25,
Wien XVII.,Parhamerpl.18
b) den Landeshauptmann von
in ---

3.) Herrn **Architekt Jakob Unterberger**
in **Wien,IX.,Widerhoferg.8.**

13.Sept.1955.
Für den Bundesminister:
Dr.Kröner.

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:
[signature]

M. Abt. 25
Eingelangt 16. Sep. 1955
Zahl
Beilagen

M. Abt. 25
Außenstelle „Mitte"
Eingelangt: 20. Sep. 1955
Zahl:
Beilagen:

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 26/1951)

Wohnhaus-Wiederaufbau Zahlungsansuchen **W 9**

Name des Kreditnehmers oder dessen Bevollmächtigten: Regina Meissner-Piepes

Anschrift des Kreditnehmers oder dessen Bevollmächtigten: Wien IV. Frankenbergg. 2-4 Tel.-Nr.

Zweitschrift für den zuständigen Landeshauptmann

Grund-Zahl: W 4177

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau[1]
(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

in Wien,

Zahlungsansuchen Nr. 2 [2]

Laut Bescheid vom 21.4.1955, Zl. W 4177/1-II-14/55, wurde für die Wiederherstellung des durch Kriegseinwirkung beschädigten — ~~zerstörten~~ — Wohnhauses in Wien IV., Frankenberggasse 2 - 4 ein Kredit bis zu S 298.500'00 bewilligt.

Es wird um Überweisung des nachfolgend aufgegliederten Betrages von S ... auf Konto-Nr. 818.263 des[3]) Heinz S o d o m a, Gebäudeverwaltung Giroabt. der[3]) Ersten Österr. Sparkasse Giroabteilung (P. S. A. ...) in Wien ersucht.

Lfde. Nr.[5])	Firma[6])	Leistungs-Rechnung Datum	Leistungs-Rechnung Nr.	Betrag S	Betrag g	Festgest. Betrag[6]) S	Festgest. Betrag[6]) g	Vermerk der Prüfstelle
I.	Ing. Josef Hauser inkl Spengler, Tischler und Schlosserarbeiten Ersatzvornahme der Gemeinde Wien lt. Bescheid Zl W 4177/1-II -14/55	15.8. 1955	I/2	118.~~344'~~ 343.83	~~07~~			
				91.017'37				
3.	Planverfasser Ziv. Arch Karl Eckenstorfer	14.7. 1955.	1.	4.938.74				
4.	Prüfing. Ziv. Arch. Jakob Unterberger	14.7. 1955	1a					
	0.5% Prüfhonorar			978.36				
	~~1.0%~~ " "	31.8. 1955		~~1.183.44~~				
				~~216.461.74~~		215 278,30		

Anmerkung:

[1]) Dieses Zahlungsansuchen ist, falls die Überprüfung durch einen staatlich befugten und beeideten Ziviltechniker vorgeschrieben ist, über diesen einzureichen.
[2]) Falls dieses Zahlungsansuchen die Endabrechnung des gesamten Bauvorhabens darstellt, ist über das Wort „Zahlungsansuchen" das Wort „Schluß" zu setzen. Jedes Zahlungsansuchen ist vom Kreditnehmer jeweils fortlaufend zu numerieren.
[3]) Name des Kontoinhabers und Kreditinstituts.
[4]) Jede Firma hat jeweils unter derselben „Lfde. Nr." aufzuscheinen.
[5]) In dieses Zahlungsansuchen sind nicht nur die neuerstellten Leistungsrechnungen aufzunehmen, sondern auch die Endsummen sämtlicher Leistungsrechnungen von Firmen einzutragen, die in dem vorhergehenden Zahlungsansuchen aufscheinen.
[6]) Ausschließlich für Vermerke der Fondsverwaltung freizuhalten.

St. Dr. Lager-Nr. 924. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 7210 52

Lfde. Nr.[4]	Firma[5]	Leistungs-Rechnung Datum	Nr.	Betrag S	g	Festgest. Betrag[6] S	g	Vermerk der Prüfstelle
			Gesamtbetrag:	~~216.461.74~~				

Rechnerisch nur stichprobenweise überprüft; a-cto. Zahlung vorbehaltlich der Richtigkeit der Schlußrechnung.

Zahlungsansuchen und Leistungsrechnungen nach Maßgabe der Darlehensgewährung und der geltenden Rechtsvorschriften u. Richtlinien [illegible] richtiggestellt. Wien, am 3. Sep. 1955

Bisherige Gesamtbaukosten:	215.000.– [7]
Bisherige Überweisungen:	151 000 [7]
Restguthaben:	64.000.– [7]
Auf vorliegendes Zahlungsansuchen anzuweisender Betrag:	64.000.– [7]

Bitte Fußnote [7] zu beachten!

Ich nehme zur Kenntnis, daß unrichtige Angaben gemäß § 24 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130, insofern sie nicht einer strengeren Strafbestimmung unterliegen, mit einer Geldstrafe bis zu S 30.000, bzw. drei Monate Arrest bestraft werden.

Gebäudeverwaltung
HEINZ SODOMA
Wien VI., Mariahilferstraße Nr. 48
Telef. B 20 4 86 u. B 23 4 85

(Datum) (Unterschrift des Kreditnehmers)

Vorstehendes Zahlungsansuchen fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt).
Festgestellter Betrag: S 216.461.74

Wien, 31.8.1955 D.S.

(Unterschrift)

JAKOB UNTERBERGER behördl. autor. u. beeid. Architekt Wien IX., Widerhoferg.

Eine Teilanweisung wird auf Grund der festgestellten bisherigen Gesamtbaukosten von S .... beantragt.

Raum für Vermerke des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau.

[7] Wird vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau eingesetzt.

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 2

Wohnhauswiederaufbau Leistungsrechnung	W 8

3 fach einzureichen

Name des Darlehensnehmers: Regina Piepes

Anschrift des Bauvorhabens: IV., Frankenbergg. 2-4

Rechnungsleger: Ing. Josef Hauser, Architekt u. Stadtbaumeister

Anschrift: Wien X, Troststraße Nr. 53, Telephon U 30-8-31 A

Grundzahl: 4177

An

Frau Regina Piepes

in Wien IV., Frankenberggasse 2 - 4

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag): Nr. 9 25. VI. 1954

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen: 4177/I-II-14/55

Ort: Wien

Datum: ~~28. VI. 1955~~ 15. VIII. 55

Leistungsrechnung Nr. 1/2 [1])

Zeit der Leistung, Lieferung: 27. V. 1955 - 15. VIII. 1955 Beilagen: Zahlungsans.

Postsparkassenkonto-Nr.:

Bank:

Zahlungsbedingungen:

Kontobezeichnung:

Konto-Nr.:

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag [2]) S	g
		Wien IV. Frankenbergg. 2 - 4						
		Baumeisterarbeiten:						
1./	899'48 m2	Konsolleitergerüst, in beiden Fronten hergest.	7'80		7.015'94			
2./	39'80 lfm	Schutzgerüst in beiden Fronten hergestellt	14'20		565'16			
3./	210'- m2	Schadhaften Verputz an den Fassaden beider Fronten abgeschlagen	5'20		1.092'00			
5./	~~14'~~ 23'- lfm	Hauptgesimse an beiden Fronten nachgemauert, gezogen und verputzt	78'00		1.794'00			
4./	15'- lfm	Lockeren Verputz am Hauptgesimse an beiden Fronten abgeschlagen	5'80		87'00			
6./	250'- m2	Abgeschlagenen u. fehlend. Verputz in beiden Gassenfronten grob und fein hergestellt	36'50		9.125'00			
		Vortrag	Transport		19.679'10			

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 1311 55

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2] S	g
		Übertrag			19.679'00			
7./		Durch Artillerietreffer zerstörte Ziegel ausgestemmt			310'00			
8./	649'-m2	Artillerietreffer an den Gassenfassaden beider Fronten ausgebessert	11'00		7.139'00			
9./	5 Stk	Fensterüberdachungen ausgemauert	186'00		930'00			
11./	899'48 m2	Fassaden, beide Fronten zweimal gefärbelt	4'56		4.101'63			
12./	3 Stk, 12'-m2	Vermauerte Fensteröffnung Front Apfelgasse, aufgestemmt und abgetragen	178'00		534'00			
	1 Stk, 2'- m2	wie vor, jedoch Front Karlsgasse	140'00		140'00			
15./	3'3 lfm	Fehlenden Brüstungspfeiler aufgemauert	237'00		782'10			
16./	3 Stk.	Durchbrüche von Dunstschläuchen vermauert	75'80		227'40			
17./		Durch Zimmerer, beschädigte Mauerwerksteile instandgesetzt			710'00			
18./	4'3 lfm	Dachbodenpflaster durch Stufen ausgeglichen	57'30		246'39			
19./	878'10 m2	Konsolleitergerüst an den Hofschauflächen hergestellt	7'60		6.673'56			
20./	878'1 m2	Hofschauflächen grob und fein verputzt	20'00		17.562'00			
21./	340'-m2	Auf - und Abmontage eines Hängegerüstes	8'00		2.720'00			
22./	340'-m2	Instandsetzung des Lichthofverputzes;	22'00		7.480'00			
27./	14'44m2	Stukkaturgerüst im Aufzugmaschinenraum hergestellt	7'50		108'24 (38)			
28./	14'44m2	Lockeren Deckenverputz im Aufzugmaschinenraum hergestellt, abgeschlagen und daselbst beschädigte Stukkschalung abgenommen	8'10		116'96			
29./	14'44m2	Neue Stukk.schalung im Aufzugraum geliefert und aufgenagelt	30'60		441'86			
30./	14'44m2	Neuen Deckenverputz im Aufzugmaschinenraum hergestellt	47'00		678'84 (68)			
		Vortrag Baumeisterarbeiten			70.581'22 (0.98)			

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr.

Wohnhauswiederaufbau Leistungsrechnung W 8

3 fach einzureichen

Name des Darlehensnehmers: Regina Piopes

Anschrift des Bauvorhabens: IV. Frankenbergg. 2-4

Rechnungsleger: Ing. Josef Hauser, Architekt u. Stadtbaumeister

Anschrift: Wien X, Troststraße Nr. 53, Telephon U 30 8 31 A

Grundzahl 4177

An

in

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag)

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen

Ort:

Datum:

Fortsetzung

Leistungsrechnung Nr. 1/2 [1])

Beilagen:

Zeit der Leistung, Lieferung:

Postsparkassenkonto-Nr.

Kontobezeichnung:

Konto-Nr.

Bank:

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist

Zahlungsbedingungen:

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2]) S	g
		Fortsetzung Baumstr. Arbeit: Nachtrag lt. Offert vom 25. Juni 1954			70.581'22 (0.98)			
9a./	6 Stk.	Große Konsolen, Front Karlsgasse wiederhergestellt	290'00		1.740'00			
9b./	11 Stk.	Kleine Sparrenköpfe neu hergestellt	168'-		1.848'00			
13./	3'- m1	Steinreste der Betonplatte ausgestemmt	58'90		176'70			
14./	3'-m2	Betonplatte neu hergestellt im I. Stockwerk, Front Karlsgasse	333'-		999'00			
13a./	1 Stk	Balkonkonsole abgeschlagen und wieder hergestellt	446'-		446'00			
13b./	1 Stk	Neue Konsole hergestellt	500'-		500'00			
14a./	3'30m1	Ziehen der Profile der Balkonplatte	103'-		339'90			
15./	8'00m2	Verputzherstellung der Brüst.Pfeiler u.d. Balkones	100'-		800'00			
		Vortrag Baumstr. Arb. S Transport			77.430'82 (58)			

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 1311 55

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag²) S g
		Übertrag Baumeisterarbeit		77.430'82	
		Mehrarbeiten d. Baumeister lt. Nachtragsoffert vom 7. Juli 1955			
1./	5 Stk	Große Gesimsekonsolen hergestellt	290'–	1.450'00	
	9 Stk	Kleine Gesimsekonsolen hergestellt	168'–	1.512'00	
	2 Stk	Fenstermittelsäulen (deren Köpfe) hergestellt	168'–	336'–	
	3 Stk	Personenköpfe (Figuren) neu hergestellt	220'–	660'–	
	7 Stk	Lisenenabschlußsteine (Kopfstücke) hergestellt	168'–	1.176'–	
2./	[illegible] m2	Front Frankenberggasse, am Hauptgesimse diverse Schäden behoben		425'–	
3./	88'– m2	Zu Post vor, Gerüstung Auf- und abmontiert, Zu- u. Abtransport	7'60	669'–	
4./		Mehrverputzarbeiten an beiden Fronten, Karls und Apfelgasse, nach Spengler hergestellt, Pauschale		2.125'–	
		Summe Baumeisterarbeiten		85.781'82	
		================			

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag²) S g
		Spenglerarbeiten:			
		Ausgeführt von Fa. Picker Wien I., Wipplingerstr. 10			
1./	28'– m1 / 12'60 m2	Gesimseabdeckung neu, aus Zinkblech, 0'6mm stk. 45 cm brt.,	135'–	1.701'–	
2./	27'– m1 / 11'3 m2	Fenstersohlbänke, 42 cm brt.,	135'–	1.525'50	
3./	51'– m1 / 28'05 m2	Fensterverdachungen, 55 cm brt.,	135'–	3.786'75	
4./	17'– m1	Sohlbänke, 50 cm brt., zus. 8'50 m2	135'–	1.147'50	
5./	23'– m1 / 7'60 m2	Gesimseabdeckung, 33 cm brt.,	135'–	1.026'–	
6./	14'– m1 / 3'50 m2	Gesimseabdeckung, 25 cm brt.,	135'–	472'50	
7./		Die übriggebliebenen alten Blechteile repariert, neue Splinten eingezogen, an aller Arbeit u. Material Pauschale		650'–	
		Summe Spenglerarbeiten		10.309'25	

Ing. Josef Hauser
Architekt u. Stadtbaumeister
Wien X, Troststraße Nr. 55
Telephon U 30-[illegible]-31 A

²) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag²) S g
		Tischlerarbeiten:			
		ausgeführt von Fa. Czabal's stw. XX. Rembrandtstraße 33			
		Karlsgasse-Gassenfront:			
	14 Loch	3 flgl., äußere Fenster gründl. repariert	93'96	1.315'44	
	12 "	2 flgl. Fenster repar.,	48'72	584'64	
	4 Loch	2 flgl. Fenster repar.,	48'72	194'88	
	2 Loch	2 flgl. Balkontüren rep.,	90'48	180'96	
		Karlsgasse-Hoffassade:			
	14 Loch	4 flgl. Fenster repar.,	100'92	1.412'88	
	1 Loch	3 flgl. Fenster repar.,	100'92	100'92	
	5 Loch	2 flgl. Fenster repar.,	48'72	243'60	
	1 Loch	Brettertüre 90/200		139'20	
		Karlsgasse-Lichthof:			
	8 Loch	4 flgl. Fenster repar.,	100'92	807'36	
	9 Loch	2 flgl. Fenster repar.,	48'72	438'48	
	5 Loch	1 flgl. Fenster repar.,	34'80	174'00	
	4 Loch	Kreuztüren m. Oberlichte	90'48	361'92	
	4 Loch	Neue Fensterflügel in Wohnung Nr. 8		174'00	
		Frankenberggasse-Gassenfr.			
	47 Loch	3 flgl. Fenster repar.,	93'96	4.416'12	
	1 Loch	2 flgl. Balkontüre	90'48	90'48	
	Apfelg.	Frankenberggasse-Hoffront			
	14 Loch	1 flgl. Fenster repar.,	100'92	1.412'88	
	4 Loch	2 flgl. Fenster repar.	48'72	194'88	
		Lichthof II, Frankenbergg.			
	14 Loch	1 flgl. Fenster repar.,	100'92	1.412'88	
	8 Loch	1 flgl. Klofenster rep.	34'80	278'40	
		Apfelgasse-Gassenfront:			
	28 Loch	3 flgl. Fenster repar.,	93'96	2.630'88	
		Lichthof-Apfelgasse:			
	8 Loch	4 flgl. Fenster repar.,	100'92	807'36	
	4 Loch	4 flgl. neu	132'24	528'96	
	4 Loch	2 flgl. neu	76'56	306'24	
	4 Loch	1 flgl. Fenster repar.,	34'80	139'20	
		Frankenberggasse-Hoffront			
	2 Stk.	Kreuztüren	128'00	256'00	
	2 Stk.	2 flgl. F. (Aufzug) repar.	48'72	97'44	
		Summe Tischlerarbeiten:		18.700'00	

²) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag [2] S	g
		Schlosserarbeiten:						
		Ausgeführt von Fa. Anton Sobotka, IX. Liechtensteinstrasse Nr. 39						
		Karlsgasse-Hoffront:						
	7 Loch	4 flgl. Fenster repar.,	44'–		308'00			
	1 Loch	3 flgl. Fenster repar.,	30'–		30'00			
	2 Loch	2 flgl. Fenster repar.,	20'–		40'00			
		Karlsgasse-Gassenfront:						
	7 Loch	3 flgl. Fenster repar.,	34'–		238'00			
	6 Loch	2 flgl. Fenster repar.,	22'–		132'00			
	2 Loch	2 flgl. Fenster neu beschl	80'–		160'00			
		Frankenberggasse-Hoffront						
	2/1"	2 flgl. Fenster repar.,	24'–		24'00			
		Frankenberggasse-Gassenfr.						
	24 Loch	3 flgl. Fenster repar.,	30'–		720'00			
		Apfelgasse-Hoffront:						
	7 Loch	4 flgl. Fenster repar.,	44'–		308'00			
	2 Loch	2 flgl. Fenster repar.,	22'–		44'00			
		Apfelgasse-Gassenfront						
	14 Loch	3 flgl. Fenster repar.,	30'–		420'00			
		Lichthof gegen Apfelgasse						
	4 Loch	4 flgl. Fenster repar.,	44'–		176'00			
	2 Loch	4 flgl. Fenst. neu beschlag.	160'–		320'00			
		Vortrag Schlosser			2.920'00			
		~~Gesamtrechnungssumme:~~						
		~~Vom Darlehensnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:~~						
		~~Restschuld:~~						

Stampiglie

Ing. Josef Hauser
Architekt u. Stadtbaumeister
Wien X, Troststraße Nr. 53
Telephon U 30-8-31 A
(Unterschrift)

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt). [4]

Festgestellter Betrag: S ________ (in Worten ________).

D. S.

(Unterschrift des Prüfingenieurs)

[2] Von der überprüfenden Stelle einzutragen.
[3] Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[4] Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag [2] S	g
		Übertrag Schlosserarbeit			2.920'00			
	2 Loch	2 flgl. Fenster neu beschlagen	80'00		160'00			
	2 Loch	1 flgl. Fenster repar.,	10'00		20'00			
		Lichthof gegen Frankenb.						
	7 Loch	1 flgl. Fenster repar.,	11'00		77'00			
		Lichthof gegen Karlsg.						
	4 Loch	4 flgl. Fenster repar.,	44'00		176'00			
	5 Loch	2 flgl. Fenster repar.,	22'00		110'00			
	3 Loch	1 flgl. Fenster repar.,	30'00		90'00			
		Summe Schlosserarbeiten:			3.553'00			
		Zusammenstellung:						
		Baumeisterarbeiten			85.781'82 (58)			
		Spenglerarbeiten			10.309'25			
		Tischlerarbeiten			18.700'00			
		Schlosserarbeiten			3.553'00			
		Summe Teilrechnung:			118.344'07 (3.83)			
		Vortrag			118.344'07 (118.343.83)			

[2] Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag [2] S	Festgestellter Betrag [2] g
		Übertrag			~~118.344.67~~ 118.343.83			
		Gesamtrechnungssumme:			~~118.344.67~~ 118.343.83 [3]			[3]
		Vom Darlehensnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:						
		Restschuld:						

Stampiglie

Ing. Josef Hauser
Architekt u. Stadtbaumeister
Wien X, Troststraße Nr. 53
Telephon U 30-8-31 A

(Unterschrift)

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt). [4]

Festgestellter Betrag: S 118.343.83 (in Worten: Einhundertachtzehntausenddreihundertdreiundvierzig 83/100).

JAKOB UNTERBERGER behördl. autor. u. beeid. Architekt Wien IX., Widerhoferg. 8

(Unterschrift des Prüfingenieurs)

[2] Von der überprüfenden Stelle einzutragen.
[3] Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[4] Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Dient nur zur Verrechnung der 1%igen Prüfgebühr.

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 26/1951)

Beilage zu Zahlungsansuchen Nr. ......

Wohnhauswiederaufbau Leistungsrechnung — W 8 a

3fach einzureichen

Name des Kreditnehmers: Regine Meissner vertr. durch Hausverw. Heinz Sodoma, VI., Mariahilferstraße 49

Anschrift des Bauvorhabens: Wien IV., Frankenberggasse 2 - 4

Rechnungsleger: Jakob Unterberger, behördl. autoris. Architekt

Anschrift: Wien IX., Widerhofergasse 8

Grundzahl: W 4177

An das
Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)
in Wien

Ort: Wien
Datum: 31.8.1955

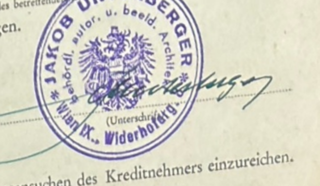
Teil-*) ~~Schluß-*)~~ Leistungsrechnung Nr. 2
(Honorarnote)

Auf Grund des beiliegenden Zahlungsansuchens Nr. 2 des obenangeführten Kreditnehmers ersuche ich um Überweisung meines Prüfhonorars in der Höhe von 1% der im Zahlungsansuchen von der (den) bauausführenden Firma (Firmen) nachgewiesenen Leistungen.

		Festgestellter Betrag in S:
Gesamtbetrag**): 1% v. 118,343.83	S 1,183.44	1.183.44
Bisherige Überweisung:	S 500.--	500.–
Restguthaben:	S 683.44	683.44
Anzuweisender Betrag:		600.–
Dem Kreditnehmer gleichzeitig angewiesener Teilbetrag:		64.000.–

Den auszuweisenden Betrag bitte ich auf Postsparkassenkonto-Nr. ......, lautend auf ...... oder auf Creditanstalt-Bankverein Zweigstelle Nußdorferstraße (Name des betreffenden Kreditinstitutes) Bankkonto-Nr. nus 2071, bei der (dem) ...... über PSA-Wien Nr. 7218 zur Überweisung zu bringen.

Stampiglie



(Unterschrift)

Anmerkung: Diese Honorarnote ist nur zusammen mit einem Zahlungsansuchen des Kreditnehmers einzureichen.

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen.
**) Der Gesamtbetrag beinhaltet nicht nur die neu beantragte Prüfgebühr, sondern die Summe sämtlicher vorhergehender Honorarnoten.
... wird vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau ausgefüllt.

... Verlag. 7083 55

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

Zl. W 4177/11-II-14b/55

Zahlungsansuchen Nr. 3 (3)

Beilagen

1. An die Geb.Verw.Sodoma (f.Regina Piepes)
Wien 6.,Mariahilferstr.49

Auf Grund des (Schluß)-Zahlungsansuchens Nr. 3 wurden für das Bauvorhaben Wien 4.,Frankenbergg.2-4 angewiesen:

a) für Bauleistungen einschließlich der Nebenkosten . . S 16.000.--
auf Konto Nr. 818.263 bei der 1.Österr.Spark.
über PSA 339o

b) für 1%ige Prüfgebühr . . . . S 200.--
auf Konto Nr. nus 2o71 bei der CABV Wien
über PSA 7218

daher insgesamt S 16.200.--

Ergeht gleichlautend an:

2. a) den Landeshauptmann von Wien, MA. 25, Wien, XVII., Parhamerplatz 18;

b) den Landeshauptmann von - - - - - - - - - - - - -
in - - - - - - - - - - - - - -

3. Herrn Arch.Jakob Unterberger
in Wien 9.,Widerhoferg.8

5.Oktober 1955

Für den Bundesminister:
Dr.Kröner

Für die Richtigkeit der Ausfertigung: [signature]

M. Abt. 25
Eingelangt 17.Okt.1955
Zahl
Beilagen

St. Dr. Lager-Nr. 930. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 9435 55

Wohnhaus-Wiederaufbau Zahlungsansuchen	W 9

Zweitschrift für den ...ständigen Landeshauptmann

...rund-Zahl: W 4177

...ufbau[1]

Wien,

...Wiederherstellung des durch
...ergg. 2 - 4
...ltung
... ersucht.

						...trag[6]		Vermerk der Prüfstelle
							g	
	...Ziv.Arch Karl Eckensdorfer	24.9. 1955.	2.	~~7.047.69~~		4938,74		
4	Prüfing. Ziv.Arch. Jakob Untersberger							
	0.5% Prüfhonorar ~~1.0%~~ "	14.7. ~~24.9.~~	1.a ~~3.~~	978.36 ~~1.347.57~~				
				~~235.148.08~~		231 691,56		

Anmerkung:

[1]) Dieses Zahlungsansuchen ist, falls die Überprüfung durch einen staatlich befugten und beeideten Ziviltechniker vorgeschrieben ist, über diesen einzureichen.
[2]) Falls dieses Zahlungsansuchen die Endabrechnung des gesamten Bauvorhabens darstellt, ist über das Wort „Zahlungsansuchen" das Wort „Schluß" zu setzen. Jedes Zahlungsansuchen ist vom Kreditnehmer jeweils fortlaufend zu numerieren.
[3]) Name des Kontoinhabers und Kreditinstituts.
[4]) Jede Firma hat jeweils unter derselben „Lfde. Nr." aufzuscheinen.
[5]) In dieses Zahlungsansuchen sind nicht nur die neuerstellten Leistungsrechnungen aufzunehmen, sondern auch die Endsummen sämtlicher Leistungsrechnungen von Firmen einzutragen, die in dem vorhergehenden Zahlungsansuchen aufscheinen.
[6]) Ausschließlich für Vermerke der Fondsverwaltung freizuhalten.

St. Dr. Lager-Nr. 924. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 11.013 54

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 26/1951)

Wohnhaus-Wiederaufbau Zahlungsansuchen **W 9**

Zweitschrift für den zuständigen Landeshauptmann

Name des Kreditnehmers oder dessen Bevollmächtigten: Regina P i e p e s

Anschrift des Kreditnehmers oder dessen Bevollmächtigten: IV.Frankenbergg. 2-4 Tel.-Nr.

Grund-Zahl: W 4177

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau[1]

(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

in **Wien,**

Zahlungsansuchen Nr. 3 [2]

W 4177/1-II-14/55

Laut Bescheid vom 21. 4.1955, Zl. ..., wurde für die Wiederherstellung des durch Kriegseinwirkung beschädigten — ~~XXXXXXX~~ Wohnhauses in Wien IV.,Frankenbergg. 2 - 4 ein Kredit bis zu S 298.5oo'oo bewilligt.

Es wird um Überweisung des nachfolgend aufgegliederten Betrages von S ... auf Konto-Nr. 818.263 des[3] Heinz Sodoma, Gebäudeverwaltung der[3] Ersten Österr. Sparkasse Giroabteilung (P. S. A. ...) in Wien ersucht.

Lfde. Nr.[4]	Firma[5]	Leistungs-Rechnung Datum	Leistungs-Rechnung Nr.	Betrag S g	Festgest. Betrag[6] S g	Vermerk der Prüfstelle
I	Ing.Josef Hauser, inkl. Spengler,Tischler, Schlosserarbeiten	1o.9. 1955	I/3	134.757'73		
II	Ersatzvornahme der Gemeinde Wien lt. Bescheid Zl W 4177/1-/II 14/55			91.o17'37		
3	Planverfasser Ziv.Arch Karl Eckensdorfer	24.9. 1955	2	~~7.047.69~~	4938,74	
4	Prüfing. Ziv.Arch. Jakob Untersberger 0.5% Prüfhonorar ~~1.0%~~ "	 14.7. ~~24.9.~~	 1.a ~~3.~~	 978.36 ~~1.347.57~~		
				~~235.148.08~~	231 691,56	

Anmerkung:

[1] Dieses Zahlungsansuchen ist, falls die Überprüfung durch einen staatlich befugten und beeideten Ziviltechniker vorgeschrieben ist, über diesen einzureichen.
[2] Falls dieses Zahlungsansuchen die Endabrechnung des gesamten Bauvorhabens darstellt, ist über das Wort „Zahlungsansuchen" das Wort „Schluß" zu setzen. Jedes Zahlungsansuchen ist vom Kreditnehmer jeweils fortlaufend zu numerieren.
[3] Name des Kontoinhabers und Kreditinstituts.
[4] Jede Firma hat jeweils unter derselben „Lfde. Nr." aufzuscheinen.
[5] In dieses Zahlungsansuchen sind nicht nur die neuerstellten Leistungsrechnungen aufzunehmen, sondern auch die Endsummen sämtlicher Leistungsrechnungen von Firmen einzutragen, die in dem vorhergehenden Zahlungsansuchen aufscheinen.
[6] Ausschließlich für Vermerke der Fondsverwaltung freizuhalten.

St. Dr. Lager-Nr. 924. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 11.013 54

Lfde. Nr.[4]	Firma[5]	Leistungs-Rechnung		Betrag		Festgest. Betrag[6]		Vermerk der Prüfstelle
		Datum	Nr.	S	g	S	g	
								Zahlungsansuchen und Leistungsrechnungen nach Maßgabe der Darlehensgewährung und der gel... den Rechtsvorschriften u. Richtlinien geprüft und richtiggestellt. Wien, am 29. 9. 55
		Gesamtbetrag:		235.148.08				

Bisherige Gesamtbaukosten:	231.000.– [7]	
Bisherige Überweisungen:	215.000.– [7]	Bitte Fußnote [7] zu beachten!
Restguthaben:	16.000.– [7]	
Auf vorliegendes Zahlungsansuchen anzuweisender Betrag:	16.000.– [7]	

Rechnerisch nur stichprobenweise überprüft; Zahlung vorbehaltlich der Richtigkeit der Schlußrechnung.

Ich nehme zur Kenntnis, daß unrichtige Angaben gemäß § 24 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130, insofern sie nicht einer strengeren Strafbestimmung unterliegen, mit einer Geldstrafe bis zu S 30.000, bzw. drei Monate Arrest bestraft werden.

Gebäudeverwaltung
HEINZ SODOMA
Wien VI., Mariahilferstraße Nr. 49
Telef. B 20 4 86, B 23 1 85

(Datum) (Unterschrift des Kreditnehmers)

Vorstehendes Zahlungsansuchen fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt). Festgestellter Betrag: S 235.148.08 Wien, 24. 9. 55 JAKOB UNTERBERGER, beh. aut. u. beeid. Zivilarchitekt, Wien IX., Widerhofergasse D. S. (Unterschrift)	Eine Teilanweisung wird auf Grund der festgestellten bisherigen Gesamtbaukosten von S .... beantragt.

Raum für Vermerke des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau.

[7] Wird vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau eingesetzt.

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948).

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 3

Wohnhauswiederaufbau Leistungsrechnung	W 8

3fach einzureichen

Name des Darlehensnehmers: Regina P i e p e s

Anschrift des Bauvorhabens: IV.Frankenbergg.2-4

Rechnungsleger: Ing. Josef Hausgi Architekt u. Stadtbaumeister

Anschrift: Wien X, Troststraße Nr. 53 Telephon U 30-8-31 A

Grundzahl W 4177

An

Frau Regina P i e p e s

in Wien IV., Frankenberggasse 2-4

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag) Nr. 9 25. VI.1954

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen W 4177/I-II-14/55

Ort: Wien Datum: 8.9.1955

Leistungsrechnung Nr. 1/3 [1])

Zeit der Leistung, Lieferung: 15. August 1955 - 15.Sept.1955 Beilagen Zahlungsans

Postsparkassenkonto-Nr.:

Kontobezeichnung:

Bank:

Konto-Nr.:

Zahlungsbedingungen:

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag [2]) S	Festgestellter Betrag [2]) g
		Wien IV.Frankenberggasse 2 Baumeisterarbeiten!						
1./	899'48m2	Konsolleitergerüst, in beiden Fronten hergest.	7'80		7.015'94			
2./	39'-lfm	Schutzgerüst in beiden Fronten hergestellt	14'20		565'16			
3./	210'-m2	Schadhaften Verputz an den Fassaden beider Front. abgeschlagen	5'20		1.092'00			
4./	15'-lfm	Lockeren Verputz am Hauptgesimse an beiden Fronten abgeschlagen	5'80		87'00			
5./	23'-lfm	Hauptgesimse an beiden Fronten nachgemauert, gezogen und verputzt	78'00		1.794'00			
6./	250'-m2	Abgeschlagenen u.fehlend. Verputz in beiden Gassenfronten grob und fein hergestellt	36'50		9.125'00			
		Vortrag	Transport		19.679'10			

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 1311 55

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2] S	g
		Übertrag			19.679	10		
7./		Durch Artillerietreffer zerstörte Ziegel ausgestemmt			310	00		
8./	649'-m2	Artillerietreffer an den Fronten beider Fassaden ausgemauert	11	-	7.139	00		
9./	5 Stk.	Fensterüberdachungen ausgemauert	186	-	930	00		
11./	899'48 m2	Fassaden, beide Fronten zweimal gefärbelt	4	56	4.101	63		
12./	3 Stk 12'-m2	Vermauerte Fensteröffnung Front Apfelgasse, aufgestemmt u. abgetragen	178	-	534	00		
	1 Stk 2'-m2	Wie vor, jedoch Front Karlsgasse	140	-	140	00		
15./	3'31fm	Fehlenden Brüstungspfeiler aufgemauert	237	-	782	10		
16./	3 Stk	Durchbrüche von Dunstschläuchen vermauert	75	80	227	40		
17./		Durch Zimmerer, beschädigte Mauerwerksteile instandgesetzt			710	00		
18./	4'3 lfm	Dachbodenpflaster durch Stufen ausgeglichen	57	30	246	39		
19./	878'10 m2	Konsolleitergerüst an den Hofschauflächen hergestellt	7	60	6.673	56		
20./	878'10 m2	Hofschauflächen grob und fein verputzt	20	00	17.562	00		
21./	340'-m2	Auf - und Abmontage eines Hängerüstes	8	00	2.720	00		
22./	340'-m2	Instandsetzung des Lichthofverputzes	22	00	7.480	00		
27./	14'44 m2	Stukkaturgerüst im Aufzugmaschinenraum hergestellt	7	50	108	38		
28./	14'44 m2	Lockeren Deckenverputz im Aufzugmaschinenraum hergestellt, abgeschlagen und daselbst beschädigte Stukk. schalung abgenommen	8	10	116	96		
29./	14'44 m2	Neue Stukk.Schalung im Aufzugmaschinenraum gelief. und aufgenagelt	30	60	441	86		
30./	14'44 m2	Neuen Deckenverputz im Aufzugmaschinenraum hergestellt	47	00	678	84		
		Vortrag Baumeisterarbeiten			70.581	22		

2) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr.

Wohnhauswiederaufbau Leistungsrechnung W 8

3 fach einzureichen

Name des Darlehensnehmers: Regina Piepes

Anschrift des Bauvorhabens: IV. Frankenbergg. 2-4

Rechnungsleger:

Anschrift:

Grundzahl W 4177

An

in

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag)

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen

Ort: Datum:

Fortsetzung

Leistungsrechnung Nr. 1/3 1)

Beilagen: -

Zeit der Leistung, Lieferung:

Postsparkassenkonto-Nr.

Kontobezeichnung:

Bank:

Konto-Nr.

Zahlungsbedingungen:

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2] S	g
					70.581	22		
		Fortsetzung, Baumeisterarb. I. Nachtrag lt. Offert vom 25. Juni 1954						
9a./	6 Stk.	Große Konsolen, Front Karlsgasse wiederhergestellt	290	00	1.740	00		
9b./	11 Stk	Kleine Sparrenköpfe neu hergestellt	168	00	1.848	00		
13./	3'-m1	Steinreste der Betonplatte ausgestemmt	58	90	176	70		
14./	3'-m2	Betonplatte neu hergestellt im I. Stock, Front Karlsgasse	333	-	999	00		
13a./	1 Stk	Balkonkonsole abgeschlagen u. wiederhergestellt	446	-	446	00		
13b./	1 Stk	Neue Konsole hergestellt	500	-	500	00		
14a./	3'3m1	Ziehen der Profile der Balkonplatte	103	-	339	90		
15./	8'-m2	Verputzherstellung der Brüstungspfeiler und des Balkones	100	-	800	00		
		Vortrag Baumeisterarbeit — Transport			77.430	82		

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.
1) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.
2) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 1311 55

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2)] S	g
		Übertrag Baumeisterarbeit			77.430	82	58	
		Nachtrag Baumeisterarb.: lt.Offert vom 7.Juli 1955						
1./	5 Stk.	Große Gesimsekonsolen hergestellt	290	-	1.450	00		
	9 Stk.	Kleine Gesimsekonsolen hergestellt	168	-	1.512	00		
	2 Stk.	Fenstermittelsäulen(deren Köpfe) hergestellt	168	-	336	00		
	3 Stk.	Personenköpfe(Figuren) neu hergestellt	220	-	660	00		
	7 Stk.	Lisenenabschlußsteine (Kopfstücke) hergestellt	168	-	1.176	00		
2./		Front Frankenberggasse, diverse Schäden am Hauptgesimse behoben			423	00		
3./	88'-m2	Zu Post vor, Gerüstung, Auf-und Abmontage, Zu -und Abtransport	7	60	669	00		
4./		Mehrverputzarbeiten an beiden Fronten, Karls - und Apfelgasse, nach Spengler hergestellt, Pauschale			2.125	00		
		II. Nachtrag Baumeisterarb.: Lt. Offert vom 29.6. 1954			85.781	58		
		Wohnung Nr. 12/13						
1./	35'80m2	7 cm stk. Scheidewände abgetragen	12	-	429	60		
2./	63'5m2	7 cm stk. Scheidwände mit vorh. Platten aufgestellt, beiderseits verputzt	65	-	4.127	50		
3./	11'-m2	7 cm stk. Scheidewände ausgebessert, beiderseitig,	27	-	297	00		
4./	91'40m2	Beschädigten Deckenverputz ausgebessert	28	40	2.595	76		
5./	40'20m2	Beschäd. Deckenverputz abgeschlagen	7	00	281	40		
6./	40'20m2	Deckenverputz neu hergestellt	47	00	1.889	40		
7./	8 Stk	Gelockerte Türen befestigt inkl. Verputzergänzungen	87	50	700	00		
8./	10'-m2	Gelockerte Wandverfließung abgenommen	20	30	203	00		
9./	10'-m2	Wandverfließung hergestellt	104	90	1.049	00		
10./	10'-m2	Gelockertes Plattenpflast. instandgesetzt	72	00	720	00		
		Vortrag Baumeister			98.074	48		
					98.073.84			

²) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2)] S	g
		Übertrag Bmstr.			98.074 (73.84)	48		
1./	40'-m2	Sonstige Verputzschäden an bestehenden Ziegelmauern ausgebessert	17	-	680	00		
		Summe Baumeisterarbeiten			98.754 (98.753.84)	48		
		F.d. Richtigkeit: Ing. Josef Hauser, Architekt u. Stadtbaumeister, Wien X, Troststraße Nr. 83, Telephon U 30-3-31 A [Stempel, Unterschrift]						
		Tischlerarbeiten: Ausgeführt von Fa. Czabal's Wtw. XX. Rembrandtstraße 33						
		Karlsgasse-Gassenfront:						
	14 Loch	3 flgl. äußere Fenster gründl. repariert	93	96	1.315	44		
	12 "	2 flgl. Fenster repar.,	48	72	584	64		
	4 "	2 flgl. Fenster repar.,	48	72	194	88		
	2 "	2 flgl. Balkontüre repar.	90	48	180	96		
		Karlsgasse-Hoffassade:						
	14 Loch	4 flgl. Fenster repar.,	100	92	1.412	88		
	1 "	3 flgl. Fenster repar.,	100	92	100	92		
	5 "	2 flgl. Fenster repar.,	48	72	243	60		
	1 "	Brettertüre 90/200			139	20		
		Karlsgasse-Lichthof:						
	8 Loch	4 flgl. Fenster repar.,	100	92	807	36		
	9 "	2 flgl. Fenster repar.,	48	72	438	48		
	5 "	1 flgl. Fenster repar.,	34	80	174	00		
	4 "	Kreuztüren m. Oberlichte	90	48	361	92		
	4 "	Neue Fensterflügel in Wohnung Nr. 8			174	00		
		Frankenberggasse-Gassenfr.						
	47 Loch	3 flgl. Fenster repar.,	93	96	4.416	12		
	1 "	2 flgl. ~~Fenster repar.~~, Balkontüre	90	48	90	48		
		Apfelgasse-Hoffront:						
	14 Loch	1 flgl. Fenster repar.,	100	92	1.412	88		
	4 "	2 flgl. Fenster repar.,	48	72	194	88		
		Lichthof II Frankenbergg.						
	14 Loch	1 flgl. Fenster repar.,	100	92	1.412	88		
	8 "	1 flgl. Clofenster repar.,	34	80	278	40		
		Apfelgasse-Gassenfront:						
	28 Loch	3 flgl. Fenster repariert	93	96	2.630	88		
		Vortrag Tischlerarbeiten			16.564	80		

²) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2] S	g
		Übertrag			16.564	80		
		Lichthof-Apfelgasse:						
	8 Loch	4 flgl. Fenster repar.,	100	92	807	36		
	4 Loch	4 flgl. neu	132	24	528	96		
	4 Loch	2 flgl. neu	76	56	306	24		
	4 Loch	1 flgl. Fenster repar.,	34	80	139	20		
		Frankenberggasse-Hoffront:						
	2 Stk.	Kreuztüren	128	00	256	00		
	2 Stk.	2 flgl. F.(Aufzug) repar.	48	72	97	44		
		Summe			18.700	00		
		Spenglerarbeiten:						
		Ausgeführt von Fa. Ficker: Wien I.Wipplingerstraße 10						
1./	28'-m1 = 12'6m2	Gesimseabdeckung neu, aus Zinkblech, 0'6mm stk. 45cm brt.,	135	-	1.701	00		
2./	27'-m1 = 11'3m2	Fenstersohlbänke 42 cm brt.,	135	-	1.525	50		
3./	51'-m1 = 28'-m2	Fensterverdachungen, 55 cm brt.,	135	-	3.786	75		
4./	17'-m1	Sohlbänke, 50 cm brt., zus 8'50 m2	135	-	1.147	50		
5./	23'-m1 = 7'6m2	Gesimseabdeckung, 33 cm brt.,	135	-	1.026	00		
6./	14'-m1 = 3'5m2	Gesimseabdeckung, 25 cm brt.,	135	-	472	50		
7./		Die übriggebliebenen alten Blechteile repariert, neue Splinten eingezogen, an aller Arbeit u. Material Pauschale			650	00		
		Summe Spenglerarbeiten			10.309	25		
		Gesamtrechnungssumme:				[3]		[3]
		Vom Darlehensnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:						
		Restschuld:						

Stampiglie

(Unterschrift)

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt). [4]

Festgestellter Betrag: S .... (in Worten ....).

D. S.

(Unterschrift des Prüfingenieurs)

[2] Von der überprüfenden Stelle einzutragen.
[3] Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[4] Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2] S	g
		Schlosserarbeiten:						
		Ausgeführt von Fa. Anton Sobotka, IX.Liechtensteinstr. 39						
		Karlsgasse-Hoffront:						
	14 Loch	4 flgl. Fenster repar.,	44	-	616	00		
	1 Loch	3 flgl. Fenster repar.,	30	-	30	00		
	4 Loch	2 flgl. Fenster repar.,	20	-	80	00		
		Karlsgasse-Gassenfront:						
	14 Loch	3 flgl. Fenster repar.,	34	-	476	00		
	12 Loch	2 flgl. Fenster repar.,	22	-	264	00		
	4 Loch	2 flgl. Fenster neu beschl	80	-	320	00		
		Frankenberggasse-Hoffront:						
	2 Loch	2 flgl. Fenster repar.,	24	-	48	00		
		Frankenbergg.-Gassenfront:						
	47 Loch	3 flgl. Fenster repar.,	30	-	1.410	00		
		Apfelgasse-Hoffront:						
	14 Loch	4 flgl. Fenster repar.,	44	-	616	00		
	4 Loch	2 flgl. Fenster repar.,	22	-	88	00		
		Apfelgasse-Gassenfront:						
	28 Loch	3 flgl. Fenster repar.,	30	-	340	00		
		Lichthof gegen Apfelgasse						
	8 Loch	4 flgl. Fenster repar.,	44	-	352	00		
	4 Loch	4 flgl. Fenster neu beschl	160	-	640	00		
	4 Loch	2 flgl. Fenster neu beschl	80	-	320	00		
	4 Loch	1 flgl. Fenster repar.,	10	-	40	00		
		Lichthof gegen Frankenberg						
	14 Loch	1 flgl. Fenster repar.,	11	-	154	00		
		Lichthof gegen Karlsgasse						
	8 Loch	4 flgl. Fenster repar.,	44	-	352	00		
	9 Loch	2 flgl. Fenster repar.,	22	-	198	00		
	5 Loch	1 flgl. Fenster repar.,	30	-	150	00		
		Summe Schlosserarbeiten			6.994	00		
		Zusammenstellung:						
		Baumeisterarbeiten	S.		98.754	48		
		Spenglerarbeiten	S.		10.309	25		
		Tischlerarbeiten	S.		18.700	00		
		Schlosserarbeiten	S.		6.994	00		
		Summe Teilrechnung	S.		134.757	73		
					134.757	73		

[2] Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag[2] S	Festgestellter Betrag[2] g
		Übertrag			134.757	73 (09)		
		Gesamtrechnungssumme:			134.757	73 (09)		
		Vom Darlehensnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:						
		Restschuld:						

Stampiglie

Ing. Josef Hauser
Architekt u. Stadtbaumeister
Wien X, Troststraße Nr. 38
Telephon U 30-8-31 A

(Unterschrift)

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt).[4])

Festgestellter Betrag: S 134.757.09 (in Worten einhundertvierunddreißigtausend-siebenhundertsiebenundfünfzig 09/100.)

JAKOB UNTERBERGER behördl. autor. u. beeid. Architekt Wien IX., Widerhoferg. 8

(Unterschrift des Prüfingenieurs)

[3]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.
[4]) Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[5]) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr.

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

Wohnhauswiederaufbau Leistungsrechnung **W 8**

3 fach einzureichen

Name des Darlehensnehmers: Regina Meissner vertr. d. Hausverw. Heinz Sodoma

Anschrift des Bauvorhabens: Wien 4., Frankenberggasse 2-4

Rechnungsleger: Ziv. Arch. K. Eckenstorfer

Anschrift: Wien 19. Grinzingerstr, 93

Grundzahl: W 4177

An die Hausverwaltung
Heinz Sodoma,
in Wien 6., Mariahilferstr.49

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag)

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen

Ort: Wien
Datum: 24. 9. 1955

Leistungsrechnung Nr. 2 [1])

Beilagen:

Zeit der Leistung, Lieferung: 24. 9. 1955

Postsparkassenkonto-Nr. 140.694

Bank:

Zahlungsbedingungen:

Kontobezeichnung: Karl Eckenstorfer

Konto-Nr.

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist Wien

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag[2]) S	Festgestellter Betrag[2]) g
		Architektenhonorar lt Rechnung 1 v. 14. 7. 2,524 % v. 195.671.14			4.938,74			
		~~1,565 % v. 134.757.09~~			~~2.108,95~~			
		Nachweis Akt für [illegible]						
		Transport			~~7.047,69~~			

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.
[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.
[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923a. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 1312 55

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag[3]) S	Festgestellter Betrag g

Gesamtrechnungssumme:[5])	~~7.047.69~~
Vom Darlehensnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:	4.938.74
Restschuld:	2.108,95

Stampiglie [Stempel: Ziviltarchitekt Ing. Karl Eckenstorfer]

Karl Eckenstorfer

(Unterschrift)

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt).[4])

Festgestellter Betrag: S 7.047.69 (in Worten Siebentausendsieben+ undvierzig 69/100)

[Stempel: Jakob Unterberger, autor. u. beeid. Architekt, Wien IX., Widerhoferg. 8]

Unterberger

(Unterschrift des Prüfingenieurs)

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.
[3]) Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[4]) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Z.

Dient nur zur Verrechnung der 1%igen Prüfgebühr.

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 26/1951).

Beilage zu Zahlungsansuchen Nr. ....

Wohnhauswiederaufbau Leistungsrechnung	W 8 a
3fach einzureichen	

Name des Kreditnehmers: Regina Meissner-Piepos vertr. durch Hausverw. Heinz Sodoma

Anschrift des Bauvorhabens: Wien IV., Frankenbergg. 2-4.

Rechnungsleger: Jakob Unterberger, beh. aut. Arch.

Anschrift: Wien IX., Widerhofergasse 8.

Grundzahl

W 4177

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

in Wien

Ort: Wien

Datum: 24. 9. 1955

Teil-*) ~~Schluß-*)~~ Leistungsrechnung Nr. 3.
(Honorarnote)

Auf Grund des beiliegenden Zahlungsansuchens Nr. 3 des obenangeführten Kreditnehmers ersuche ich um Überweisung meines Prüfhonorars in der Höhe von 1% der im Zahlungsansuchen von der (den) bauausführenden Firma (Firmen) nachgewiesenen Leistungen.

		Festgestellter Betrag in S:
Gesamtbetrag**): 1% v. 134.757.09	S 1.347.57	1.300
Bisherige Überweisung:	S 1.100.—	1.100
Restguthaben:	S 247.57	200
		200
Anzuweisender Betrag:		16.000
Dem Kreditnehmer gleichzeitig angewiesener Teilbetrag:		

Den auszuweisenden Betrag bitte ich auf Postsparkassenkonto-Nr. ...., lautend auf .... oder auf

Bankkonto-Nr. nus 2071, bei der (dem) Creditanstalt-Bankverein, Zweigstelle Nußdorferstraße (Name des betreffenden Creditinstitutes)

über PSA-Wien Nr. 7218 zur Überweisung zu bringen.

Stampiglie [Stempel: Jakob Unterberger, behördl. autor. u. beeid. Architekt, Wien IX., Widerhoferg. 8]

Unterberger

(Unterschrift)

Anmerkung: Diese Honorarnote ist nur zusammen mit einem Zahlungsansuchen des Kreditnehmers einzureichen.

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen.
**) Der Gesamtbetrag beinhaltet nicht nur die neu beantragte Prüfgebühr, sondern die Summe sämtlicher vorhergehender Honorarnoten.
Der starkumrandete Teil wird vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau ausgefüllt

St. Dr. Lager-Nr. 991. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 418 55

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

Zl. W 4177/15-II-14b/55

Zahlungsansuchen Nr. 4

Beilagen

1. An Frau Regina Piepes
   Wien 4., Frankenbergg. 2-4

Auf Grund des (XXXX)-Zahlungsansuchens Nr. 4 wurden für das Bauvorhaben Wien 4., Frankenbergg. 2-4 angewiesen:

a) für Bauleistungen einschließlich der Nebenkosten . . S 26.000,--

auf Konto Nr. 818.263 bei der 1. österr. Sparkasse, Wien
über PSA 3.390

b) für 1%ige Prüfgebühr . . . . S 300,--

auf Konto Nr. 2071 bei der CABV, Zweigst. Nussdorferstr.
über PSA 7.218

daher insgesamt S 26.300,--

Ergeht gleichlautend an:

2. a) den Landeshauptmann von Wien, MA. 25, Wien, XVII., Parhamerplatz 18;

   b) den Landeshauptmann von ------- in

3. Herrn Arch. Jakob Unterberger
   in Wien 10., Widerhofergasse 8

24. November 1955

Für den Bundesminister:

Dr. Kröner

Für die Richtigkeit der Ausfertigung:

St. Dr. Lager-Nr. 930. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 9435 55

M. Abt. 25
Eingelangt
Zahl 5. Dez. 1955
Beilagen

Wohnhaus-Wiederaufbau Zahlungsansuchen | W 9

Zweitschrift für den zuständigen Landeshauptmann

Grund-Zahl: W 4177

...aufbau[1)]

Wien,

...die Wiederherstellung des durch ... ersucht.

				est. Betrag[6)] S	g	Vermerk der Prüfstelle
	Karl Eckenstorfer Wien XIX.,	24.9. 1955	2.	~~7.047.69~~ 4938.74		
4.	Prüfing. Ziv. Arch. Jakob Unterberger o.5% Prüfhonorar	14.7.	1a	978.36		
	~~1.0%~~ " "	~~22.10. 1955~~	~~4~~	~~1.608.22~~		
				~~261.647.01~~ 259538,00		

Anmerkung:

1) Dieses Zahlungsansuchen ist, falls die Überprüfung durch einen staatlich befugten und beeideten Ziviltechniker vorgeschrieben ist, über diesen einzureichen.
2) Falls dieses Zahlungsansuchen die Endabrechnung des gesamten Bauvorhabens darstellt, ist über das Wort „Zahlungsansuchen" das Wort „Schluß" zu setzen. Jedes Zahlungsansuchen ist vom Darlehensnehmer jeweils fortlaufend zu numerieren.
3) Name des Kontoinhabers und Kreditinstituts.
4) Jede Firma hat jeweils unter derselben „Lfde. Nr." aufzuscheinen.
5) In dieses Zahlungsansuchen sind nicht nur die neuerstellten Leistungsrechnungen aufzunehmen, sondern auch die Endsummen sämtlicher Leistungsrechnungen von Firmen einzutragen, die in dem vorhergehenden Zahlungsansuchen aufscheinen.
6) Ausschließlich für Vermerke der Fondsverwaltung freizuhalten.

St. Dr. Lager-Nr. 924. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 7464 55

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

Wohnhaus-Wiederaufbau Zahlungsansuchen **W 9**

Zweitschrift für den zuständigen Landeshauptmann

Name des Darlehensnehmers oder dessen Bevollmächtigten: Regina Piepes

Anschrift des Darlehensnehmers oder dessen Bevollmächtigten:

Wien IV. Frankenbergg. 2-4 Tel.-Nr.

Grund-Zahl: W 4177

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau[1]

(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

in **Wien,**

Zahlungsansuchen Nr. 4.[2]

W 4177/1-II-14/55

Laut Bescheid vom 21. 4. 1955, Zl. ...., wurde für die Wiederherstellung des durch Kriegseinwirkung beschädigten — zerstörten — Wohnhauses in .... ein Kredit bis zu S 298.500.-- bewilligt.

Es wird um Überweisung des nachfolgend aufgegliederten Betrages von S .... auf Konto-Nr. .... des[3] .... der[3]) .... (P. S. A. ....) in .... ersucht.

Lfde. Nr.[4])	Firma[5])	Leistungs-Rechnung Datum	Leistungs-Rechnung Nr.	Betrag S	Betrag g	Festgest. Betrag[6]) S	Festgest. Betrag[6]) g	Vermerk der Prüfstelle
1.	Ing. Josef Hauser, inkl. Spengler-, Tischler-, Schlosserarbeiten	22.10. 1955	4	160.995.37				
2.	Ersatzvornahme der Gem. Wien lt. Bescheid Zl. W 4177/1-II-14/55			91.017.37				
3.	Planverfasser Ziv.Arch. Karl Eckenstorfer Wien XIX.,	24.9. 1955	2	~~7.047.69~~ 4938,74				
4.	Prüfing. Ziv. Arch. Jakob Unterberger o.5% Prüfhonorar	14.7.	1a	978.36				
	~~1.0%~~ " "	~~22.10. 1955~~	~~4~~	~~1.608.22~~				
				~~261.647.01~~ 259 538,06				

Anmerkung:

[1]) Dieses Zahlungsansuchen ist, falls die Überprüfung durch einen staatlich befugten und beeideten Ziviltechniker vorgeschrieben ist, über diesen einzureichen.
[2]) Falls dieses Zahlungsansuchen die Endabrechnung des gesamten Bauvorhabens darstellt, ist über das Wort „Zahlungsansuchen" das Wort „Schluß" zu setzen. Jedes Zahlungsansuchen ist vom Darlehensnehmer jeweils fortlaufend zu numerieren.
[3]) Name des Kontoinhabers und Kreditinstituts.
[4]) Jede Firma hat jeweils unter derselben „Lfde. Nr." aufzuscheinen.
[5]) In dieses Zahlungsansuchen sind nicht nur die neuerstellten Leistungsrechnungen aufzunehmen, sondern auch die Endsummen sämtlicher Leistungsrechnungen von Firmen einzutragen, die in dem vorhergehenden Zahlungsansuchen aufscheinen.
[6]) Ausschließlich für Vermerke der Fondsverwaltung freizuhalten.

St. Dr. Lager-Nr. 924. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 7464 55

Lfde. Nr.[4]	Firma[5]	Leistungs-Rechnung Datum	Nr.	Betrag S	g	Festgest. Betrag[6] S	g	Vermerk der Prüfstelle
								Zahlungsansuchen und Leistungsrechnungen nach Maßgabe der Darlehensgewährung und der geltenden Rechtsvorschriften u. Richtlinien geprüft und richtiggestellt. Wien, am 22. Nov. 1955

Gesamtbetrag:	~~259038,06~~
Bisherige Gesamtbaukosten:	257.000,– [7]
Bisherige Überweisungen:	231.000 – [7]
Restguthaben:	26.000 – [7]
Auf vorliegendes Zahlungsansuchen anzuweisender Betrag:	26.000 – [7]

Bitte Fußnote [7]) zu beachten!

Rechnerisch nur stichprobenweise überprüft. Zahlung vorbehaltlich der Richtigkeit der ...

Ich nehme zur Kenntnis, daß unrichtige Angaben gemäß § 24 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes vom 16. Juni 1948, BGBl. Nr. 130, insofern sie nicht einer strengeren Strafbestimmung unterliegen, mit einer Geldstrafe bis zu S 30.000, bzw. drei Monate Arrest bestraft werden.

(Datum)

Gebäudeverwaltung HEINZ SODOMA Wien VI., Mariahilferstraße Nr. 49 Telef. B 20 4 86, B 23 1 86

(Unterschrift des Darlehensnehmers)

Vorstehendes Zahlungsansuchen fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt). Festgestellter Betrag: S 259.038,06 JAKOB ... BERGER behördl. autor. ... Architekt, Wien IX., Widerhofergasse 8 (Unterschrift)	Eine Teilanweisung wird auf Grund der festgestellten bisherigen Gesamtbaukosten von ... S ... beantragt.

Raum für Vermerke des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau.

Prüfungsvermerk:
Die nächste Rechnung ist als Schlußrechnung zu legen. Bis ~~dahin können~~
..........S ~~angewiesen werden.~~
Wien, den 22. Nov. 1955 19......

[7]) Wird vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau eingesetzt.

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr.

Wohnhauswiederaufbau Leistungsrechnung **W 8**

3 fach einzureichen

Name des Darlehensnehmers: Regina P i e p e s

Anschrift des Bauvorhabens: IV., Frankenbergg. 2-4

Rechnungsleger:

Anschrift:

Grundzahl W 4 1 7 7

An
Frau Regina P i e p e s
in Wien IV., Frankenberggasse 2 - 4

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag)

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen

Ort: Wien
Datum: 8. Nov. 1955

Leistungsrechnung Nr. 4. [1])

Zeit der Leistung, Lieferung: 15. Sept. 1955 - 22. Okt. 1955 Beilagen: --

Postsparkassenkonto-Nr.

Kontobezeichnung:

Bank:

Konto-Nr.

Zahlungsbedingungen:

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag [2]) S	Festgestellter Betrag [2]) g
		I. Baumeisterarbeiten.						
		lt. Leistgs.- R.3 v.10.9.55			98.753.84			
1.		In der Hausbesorgerwohnung ob. Hauses, Maurerarbeiten hergestellt wie folgt: 2 Parapete bis zu den Fensterbretthöhen aufgemauert, Fensterbretter eingesetzt, Verputzarbeiten grob u. fein hergestellt, ferner ca. 1.5 m2 Verputz grob u. fein neu hergest. 11. VII. 1955						
		10 M.Std. a	19.--					
		+ 5 H.Std. a	16.--		270.--			
		2 K.Schutt ab	4.--					
		+ 1 K.Wellsand	6.--		10.--			
		1/2 K.Kalk	11.--					
		+ 2 K.Putzsand	10.--					
		+ 2 Sch.Zement	14.--		35.--			
		1 Sch.Gips			7.50			
		Transport			99.076.34			

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 6404 55

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag[2] S g
		Transport:		99.o76.34	
2.		In der Wohnung Nr. 17 nach dem Durchbruch der Fensteröffnung, stellte sich heraus, daß die in den Wohnungen üblichen Fensterspalettfutterverkleidungen aus Holz derart schadhaft waren u. teilweise fehlten, daß die Herstellung durch Tischler unverhältnißmäßig viel gekostet hätte. Daher lt. Auftrag der Verwaltung wurde dies verputzt, als Ersatz für die Tischlerarbeit 14. VII. 1955 1o M.Std. a 19.-- 7 H.Std. a 16.--		302.--	
		2 K.Schutt 4.-- 1 1/2 K.Kalk = 33.--		37.--	
		5 K.Putzsand = 25.-- 2 K.Schleifsand = 12.--		37.--	
		2 Sch.Zement = 14.-- 2 Sch.Gips = 15.--		29.--	
3.		In den Wohnungen 17 u. 21, die schadhafte Zwischendecke instandgesetzt u.zw. Den angefaulten Tram Wechsel 18/26 cm durch einen Eisenträger entlastet 4 Träme mit Durchschrauben auf den Eisenträger aufgeschraubt, wieder beschüttet, Holzverschalung u. Blindboden wieder ergänzt, die Pölzung entfernt Verputzarbeiten hergestellt Gerüst auf- u. abmontiert, den angefallenen Schutt abgeräumt, 3.8., 4.8. und 5.8. 1955 zus. 4 Std. a 16.--, 3/19.-- 4/16.--, 15/19.--, 15/21.-- 15 Std. a 16.--, 2 1/2 Std. a 21.--, 2 1/2 Std. a 19.-- 2 1/2 Std. a 16.--		785.--	
		Materialienaufwand:		38o.--	
4.		Leihgebühr f. Pölzung v. X/54 - VIII/55 d.s. 11 Monate a Abtragen derselben und Abtransport	1o.--	11o.--	
		Träger, Schrauben, Zutransport		65.--	
				62.--	
		Transport:		1oo.883.34	

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. W 4177
Blatt 2

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag[2]) S g
		Transport:		1oo.883.34	
	16	Stück Beilagescheiben +	2.--	1o2.--	
	4	" Schrauben	18.--		
	1	Träger 3.-- ml lg., Prof. U 18, 68 kg	4.2o	285.6o	
	1	kg Nägel = 6.--, 4 Eisenklammer = 9.6o, 2 K.Schutt abgeräumt zus.		19.6o	
		Gips, Kalk, Zement = 38.-- 1o Parkettbodenbrettl = 22.-		6o.--	
		Fahrgelder		11.7o	
5.		Die rückwärtige Grenzmauer instandgesetzt u. zwar: Oben die Deckschichte festgemauert, die ganze Fläche inkl. der Deckschichte grob u. fein verputzt, patschokkiert, grundiert u. mit Maschinen gespritzt, an aller Arbeit, Materialbeistellung, Gerüstung, Schuttabtransport etc., zu dem vereinbarten, bereits reduzierten Betrag von		1.ooo.--	
6.		Im Stiegenhaus vor Maler diverse Verputzschäden behoben, detto auf Gängen aller Geschoße, an Arbeit u. Material		238.--	
7.		Verputzarbeiten nach dem Spengler an der Hoffassade, Arbeit u. Material		86.--	
8.		Hofbalkon 1.Stock, von Türe 12/13 zugänglich, das Eisengerüst der Dachkonstruktion abmontiert, ausgestemmt u. Entfernt, Löcher vermauert u. verputzt An Arbeit, Gerüst. u. Mat.		4o6.--	
9.		Karlsgasse, in Mezzanin Balkon fehlte 1 Stück Schutzgitter, an Stelle dieses mußten an beiden Seiten Mauern aufgestellt werden, die beiden Mauern verputzt. Detto 1 oberer Bürstungsbalken fehlend gewesen, wurde neu angefertigt, an aller Arbeit u. Materialbeistellung		485.--	
		Transport:		1o3.577.34	

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. ______
Blatt ______

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag²) S	Festgestellter Betrag²) g
		Transport:			1o3.577	24		
1o.		Front Karlsgasse der Teil an der Nachbargrenze ca. 6.-- ml lg., 1.2o ml hoch bei Hauptgesimse war die Aufmauerung derart schlecht ausgeführt worden (im Mauerwerk lauter Sandmat., ohne Bindemittelbeigabe, keine Verankerung durch Schliessen), sodaß dieser Teil bei versetzen der neuen Konsolen abstürzen drohte. Dadurch entstanden Erschwernisverhältnisse, Mehrzeitaufwand, sowie Mehrverbrauch an Material			1.245	--		
11.		In Hausbesitzerwohnung, nach Entfernung der Fenstervermauerung in Front Apfelgasse, Innen an Stelle Bretterverschalung, die Spaletten, Sturz u. Parapet grob u. fein verputzt, an Arbeit u. Material			405	--		
		II. Spenglerarbeiten.						
		lt. L.R. 3 v. 1o.9.1955			1o.3o9	25		
		weiters wurden ausgeführt von Fa. Josef Nebenführ, Wien XV., Reparptur u. teilweise Erneuerung d.Blecheinfassung rechts u. links an den Fassaden u. Balkons sowie im Hofe. Auftrag wurde d.Frau Meissner erteilt.						
	7 m	Zinkblecheinfassungen 15 cm breit						
	7 m	Wetterschenkel 12 cm breit	14	8o	1o3	6o		
	4 m	Zinkblecheinfassungen 12 cm breit	12	--	84	--		
	1.6o kg	Zinkblech f.Flickarbeiten	13	--	52	--		
	2.3o "	Lötzinn 35			26	1o		
		Kerbid f.Lötapparat und sonst.Kleinmaterial			97	18		
		18.8. 2 Spengler, 1 Helfer 8.5 Stunden			42	--		
		23.8. 1 Spengler, 1 Helfer 8.5 Stunden	56	--	476	--		
			36	--	306	--		
		Transport:			116.723	37		

St. Dr. Lager-Nr. 923 b. — Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 8423 51

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag²) S	Festgestellter Betrag²) g
		Transport:			116.723	37		
		26.8. 1 Spengler, 1 Helfer 6 Stunden	36	--	216	--		
		III. Tischlerarbeiten.						
		lt. L.R. 3 v. 1o.9.1955			18.7oo	--		
		hiezu lt.K.V. v.5.8.1955 Wohnung Nr. 12 - 13						
		Vorzimmer:						
		4 einflg. Türen reparieren und einpassen			26o	--		
		Zimmer:						
	1 Stück	2 flg. Türe reparieren			65	--		
	1 "	2 " " neue Sprossen			375	--		
	1 "	2 " " neu herstellen s. neuem Beschläge			65o	--		
	1 "	2 flg. Türe neue Schlagleisten, einpassen			7o	--		
		Zimmer:						
	1 Loch	Fenster, die inneren Flügel rep. u. einpassen, v. Tischler u. Schlosser liefern u. montieren eines neuen Fensterbrettes			18o	--		
		Auslegen d. Fensterplatzels mit Schiffbodenbrettern			125	--		
	1 St.	2 flg. Türe neue Sprossen angeichen an die vorh. Türe			375	--		
					65	--		
	1 "	2 flg. Türe, Füllung leim.			65	--		
	1 "	2 " " einpassen						
		Partei Pavlu:						
		Zumachen d. Brettelfußbodens im Zimmer			2oo	--		
		Wohnung 8 u. 12:						
	1 St	Füllung bei Fensterparapet reparieren,						
	1 "	Doppeltüre reparieren			7o	--		
		Eingangstüre aussen rep. Innenfenster d. Hausbes.-Wohnung reparieren			3oo	--		
	2 Loch	Bodenfenster ca 96 x 98cm neu samt beschlagen lt. sep. Auftrag			46o	--		
		IV. Schlosserarbeiten.						
		lt. T.R. 3 v. 1o.9.1955			6.994	--		
		V. Anstreicherarbeiten.						
		lt. Rechnung d. Firma						
		Transport:			145.893	37		

²) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag S g
		Transport:		145.893.37	
	52	Lud. Varga, Wien IV., Gassenfenster m. äußerer Verkleidung v. Wetterseite teilw. abbrennen, abscheren, kitten, streichen und weiss lackieren		5.450.--	
	38	Hoffenster			
	2	Türen, äußere Flügel beiderseits abscheren, grundieren, streichen und braun lackieren		5.178.50	
		Stiegenhaus: abscheren, verputzen, streichen, spritzen ca. 120 - 140 cm hoch, Lamperie mit Sockel		4.300.--	
		VI. Gebühren.			
		Stempel für Nachtragsansuchen		36.50	
		detto für Fristverlängerungsansuchen		25.--	
		Platzmiete für Gerüst		112.--	
		Gesamtrechnungssumme:		160.995.37	
		Vom Darlehensnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:			
		Restschuld:			

Stampiglie

Ing. Josef Hauser
Architekt u. Stadtbaumeister
Wien X, Troststraße Nr. 58
Telephon U 30-8-31 A

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt). ³)

Festgestellter Betrag: S 160.995.37 (in Worten Einhundertsechzigtausend-neunhundertfünfundneunzig 37/100: --

JAKOB UNTERBERGER behördl. autor. u. beeid. Architekt Wien IX., Widerhoferg. 8

(Unterschrift des Prüfingenieurs)

¹) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.
²) Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
³) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Dient nur zur Verrechnung der 1%igen Prüfgebühr.

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 26/1951).

Beilage zu Zahlungsansuchen Nr.

Wohnhauswiederaufbau Leistungsrechnung — W 8 a
3fach einzureichen

Grundzahl W 4177

Name des Kreditnehmers: Regine PIEPES vertr. durch Hausverw. Heinz SODOMA

Anschrift des Bauvorhabens: IV., Frankenbergg. 2-4

Rechnungsleger: Jakob Unterberger beh. aut. Arch.

Anschrift: Wien IX., Widerhofergasse 8

An das
Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)
in Wien

Ort: Wien
Datum: 8. Novb. 1955

Teil-*) / ~~Schluß-*)~~ Leistungsrechnung Nr. 4
(Honorarnote)

Auf Grund des beiliegenden Zahlungsansuchens Nr. ____ des obenangeführten Kreditnehmers ersuche ich um Überweisung meines Prüfhonorars in der Höhe von 1% der im Zahlungsansuchen von der (den) bauausführenden Firma (Firmen) nachgewiesenen Leistungen.

		Festgestellter Betrag in S:
Gesamtbetrag**): 1% v. 160,821.87	S 1,608.22	1.600
Bisherige Überweisung:	S 1,300.--	1.300
Restguthaben:	S 308.22	300
Anzuweisender Betrag:		300
Dem Kreditnehmer gleichzeitig angewiesener Teilbetrag:		26.000

Den auszuweisenden Betrag bitte ich auf Postsparkassenkonto-Nr. ____ lautend auf ____ oder auf Bankkonto-Nr. nus 2071 bei der (dem) Creditanstalt-Bankverein Zweigstelle Nußdorferstraße (Name des betreffenden Kreditinstitutes) über PSA-Wien Nr. 7.218 zur Überweisung zu bringen.

Stampiglie

JAKOB UNTERBERGER behördl. autor. u. beeid. Architekt Wien IX., Widerhoferg. 8

Die Leistungsrechnung ist im Wege des Zahlungsansuchens des Kreditnehmers einzureichen.

Anmerkung: Diese Honorarnote ist nur zusammen mit einem Zahlungsansuchen des Kreditnehmers einzureichen.

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen.
**) Der Gesamtbetrag beinhaltet nicht nur die neu beantragte Prüfgebühr, sondern die Summe sämtlicher vorhergehender Honorarnoten. Der stark umrandete Teil wird vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau ausgefüllt.

St. Dr. Lager-Nr. 991. — Österreichische Staatsdruckerei. Verlag. 7083 55



GEBÄUDEVERWALTUNG
REALITÄTEN - HYPOTHEKEN - GESCHÄFTE - WOHNUNGEN
WIEN VI, MARIAHILFERSTRASSE 49 / TELEFON B 20-486 u. B 23-485

Ihr Zeichen Unser Zeichen S/P Wien, 17. Dez. 1955.

Betrifft IV., Frankenberggasse 2-4,
Zl. W 4177-II-140/55

An die
Magistratsabteilung 25
W i e n XVII.,
Parhamerplatz 8

Im Sinne des Pkt. 5 des Bewilligungsbescheides des Bundesministeriums f. Handel und Wiederaufbau vom 21.4.1955 zu obiger Zahl beehre ich mich mitzuteilen, dass die Wiederherstellungsarbeiten an dem obigen Haus bereits beendet sind.

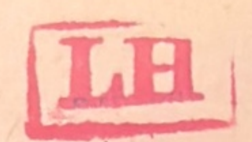
Mit vorzüglicher Hochachtung
HEINZ SODOMA

Rekommandiert

M. Abt. 25
Eingelangt 19. Dez. 1955
Zahl
Beilagen

M. Abt. 25
Außenstelle „Mitte"
Eingelangt: 22. Dez. 1955
Zahl: W.W. 796/55
Beilagen:

Bundesministerium
für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds



Zu Grundakt:

W 4177

Zl. W 4177/20-II-14c/56

Schluß-Baukontrolle am 9. Februar 1956

Baustelle: W i e n 4., Frankenberggasse 2 - 4

Fondswerber: Regina M e i s n e r , Bevollm. Hausverwaltung Heinz Sodoma, Wien 6., Mariahilferstrasse 49

Reihung: 1

Anwesend: Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau: Dipl.Ing. Golliasch
f.d. Fondswerber: Fr. Regina Meisner, Hausverw. Heinz Sodoma
f.d. Baufirma Josef Hauser: Baumeister Josef Hauser
Ziv.Ing. Jakob Unterberger

Einrichtung der Baustelle: ø

Vorgefundene Pläne: Die im beiligenden Verzeichnis angeführten Pläne wurden lt. Bestätigung des Ziv.Ing. hergestellt.

Derzeitiger Bauzustand: Die Wiederherstellungsarbeiten auf Grund des genehmigten Kostenvoranschlages wurden durchgeführt.

Österreichische Staatsdruckerei. 9765 55

W

Entspricht die Ausführung dem Bescheid?: Ja - für die durchgeführten Arbeiten.

Festgestellte Mängel: Keine - soweit nachträglich feststellbar.
Die Fondserinnerungstafel ist noch zu montieren.
Nach erfolgter Montage ist dem WWF schriftlich zu berichten.

Sonstiges: Den Anwesenden wurde Gelegenheit gegeben zu den h.o. Korrekturen Stellung zu nehmen. Der bevollmächtigte Darlehenswerber erklärt sich mit dem von der Verwaltung des WWF festgesetzten Betrag des Schlußzahlungsansuchens von S 284.580.-- einverstanden.

H. Sodoma e.h.

[signature] 6.3.56
(Bearbeiter)

An

Herrn Landeshauptmann von Wien,
Mag. Abt. 25,

in Wien 17.,
Parhamerplatz 18,

mit dem Ersuchen um gefällige Kenntnisnahme.

6. März 1956

[signature]

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
(Wohnhauswiederaufbaufonds)

Zahl: W 4177/21-II-14S/56

B e s c h e i d

I. Mit Bescheid/en des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau vom 21.4.55, W 4177/1-II-14 u.V. / 14.5.55, W 4177/2-II-14S war für die Wiederherstellung des Wohnhauses in Wien IV., Frankenberggasse 2-4 - - - - - - - -
Grundstück-Zl.: 62o/4 - - - - - - - - - - - - - - - - - -
Einlagezahl 333 - - - - - - der Katastralgemeinde Wieden - - - -
im Grunde des § 15, Abs. (2) des Wohnhauswiederaufbaugesetzes, unter den im obgenannten Bescheid ersichtlichen Bedingungen ein Darlehen im Höchstbetrag von S 298.500.- zugesichert worden. Die Wiederherstellungsarbeiten wurden am 7.12.1955-- beendet. ~~Die Bewohnungs- und Benützungsbewilligung wurde am ... erteilt und am ... der Verwaltung des Wohnhauswiederaufbaufonds vorgelegt.~~

II. 1. Die am 26.1.1956- vorgelegte Schlußabrechnung über die geleisteten Arbeiten wird genehmigt und festgestellt, daß die Wiederherstellungsarbeiten nach den mit dem seinerzeitigen Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe (und allfälligen Nachträgen) vorgelegten und genehmigten Unterlagen ausgeführt wurden.

2. Die Höhe der für die Wiederherstellung des in Abschn. I angeführten Wohnhauses aufgewendeten Kosten ist mit

S 284.520.------

(in Worten: Zweihundertachtzigviertausendfünfhundertzwanzig - - - - - - - - - - - - - - - - - Schilling) nachgewiesen; das Darlehen aus den Mitteln des Wohnhauswiederaufbaufonds wird daher in der Höhe dieses Betrages endgültig festgesetzt. Der auf diesen Betrag zur Auszahlung noch verbleibende Darlehensrest von S 25.920.------ wird unter einem überwies[en]

3. Auf Grund des in Abschn. I angeführten Bescheides ist ob der Liegenschaft, Einlagezahl 333 der Kat.Gem.Wieden - - - - - ein Pfandrecht zur Sicherstellung einer Forderung von S 298.5[00.-] zugunsten des Wohnhauswiederaufbaufonds einverleibt. Diese Dar[-]lehenszusicherung wurde jedoch nur in der Höhe des in Abschn. [II] Ziff. 2 genannten Betrages in Anspruch genommen. Der Wohnhaus[-]wiederaufbaufonds stellt es dem Darlehensnehmer anheim, die [sei-]nerzeitige Grundbuchseintragung auf die tatsächliche Höhe d[es] gewährten Darlehens richtigzustellen. Zu diesem Zweck wird eine Teillöschungsquittung über den Betrag von S 13.980.-

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
(Wohnhauswiederaufbaufonds)

Zahl: **W 4177/21-II-14S/56**

Bescheid

I. Mit Bescheiden des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau vom **21.4.55, W 4177/1-II-14 u.V.** **14.5.55, W 4177/2-II-14S** war für die Wiederherstellung des Wohnhauses in **Wien IV., Frankenberggasse 2-4 - - - - - - -**
Grundstück-Zl.: **62o/4 - - - - - - - - - - - - - - - - - -**
Einlagezahl **333 - - - - - -** der Katastralgemeinde **Wieden - - - -**
im Grunde des § 15, Abs. (2) des Wohnhauswiederaufbaugesetzes, unter den im obgenannten Bescheid ersichtlichen Bedingungen ein Darlehen im Höchstbetrag von S **298.5oo.-** zugesichert worden. Die Wiederherstellungsarbeiten wurden am **7.12.1955--** beendet. ~~Die Bewohnungs- und Benützungsbewilligung wurde am~~ erteilt ~~und am der Verwaltung des Wohnhauswiederaufbaufonds vorgelegt.~~

II. 1. Die am **26.1.1956-** vorgelegte Schlußabrechnung über die geleisteten Arbeiten wird genehmigt und festgestellt, daß die Wiederherstellungsarbeiten nach den mit dem seinerzeitigen Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe (und allfälligen Nachträgen) vorgelegten und genehmigten Unterlagen ausgeführt wurden.

2. Die Höhe der für die Wiederherstellung des in Abschn. I angeführten Wohnhauses aufgewendeten Kosten ist mit

S **284.52o.-----**

(in Worten: **Zweihundertachtzigviertausendfünfhundertzwanzig - - - - - - - - - - - -** Schilling) nachgewiesen; das Darlehen aus den Mitteln des Wohnhauswiederaufbaufonds wird daher in der Höhe dieses Betrages endgültig festgesetzt. Der auf diesen Betrag zur Auszahlung noch verbleibende Darlehensrest von S **25.92o.-----** wird unter einem überwiesen.

3. Auf Grund des in Abschn. I angeführten Bescheides ist ob der Liegenschaft, Einlagezahl **333 der Kat.Gem.Wieden - - - - - -** ein Pfandrecht zur Sicherstellung einer Forderung von S **298.5oo.-** zugunsten des Wohnhauswiederaufbaufonds einverleibt. Diese Darlehenszusicherung wurde jedoch nur in der Höhe des in Abschn. II, Ziff. 2 genannten Betrages in Anspruch genommen. Der Wohnhauswiederaufbaufonds stellt es dem Darlehensnehmer anheim, die seinerzeitige Grundbuchseintragung auf die tatsächliche Höhe des gewährten Darlehens richtigzustellen. Zu diesem Zweck wird anbei eine Teillöschungsquittung über den Betrag von S **13.98o.-----**

in zweifacher Ausfertigung zur entsprechenden Bedienung übermittelt. Sollte die Teillöschung durchgeführt werden, so ist dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau (Wohnhauswiederaufbaufonds) ein neuer Grundbuchsauszug zu übermitteln, der den sodann gültigen Inhalt der grundbücherlichen Eintragung ausweist.

4. Der Darlehensnehmer ist verpflichtet, jede Änderung seines Wohnortes und jeden Wechsel im Eigentum der Liegenschaft, für die das Darlehen gewährt und auf der es sichergestellt wurde, dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau (Wohnhauswiederaufbaufonds) bekanntzugeben.

III. 1. Die Höhe der jährlich zu zahlenden Tilgungsrate beträgt

S 18.968.-_________.

Diese teilt sich in zwei Tilgungsquoten, die - bis zur vollen Rückzahlung des Darlehens - an jedem 1.Jänner und 1.Juli fällig und zahlbar sind.

2. Die erste Tilgungsquote in der Höhe von S 9.484.-- --- ist am 1.7.1956-- fällig und zahlbar. Die weiteren Tilgungsquoten werden an jedem diesem Tag folgenden 1.Jänner und 1.Juli in der Höhe von jeweils S 9.484.- bis zur vollen Tilgung des Darlehens fällig und zahlbar.

3. Die Tilgungsquoten sind auf das Postsparkassenkonto des Wohnhauswiederaufbaufonds unter Konto-Nummer 4.000 mit ausdrücklichem Hinweis auf die Kontenbezeichnung W 4177 - - - - - - - - - - (Nummer des Personalkontos des Darlehensnehmers bei der Fondsverwaltung) zu überweisen.

4. Dem Schuldner steht es frei an den Fälligkeitsterminen höhere Beträge als die vorgenannte Tilgungsquote rückzuzahlen. Hiedurch wird die Verpflichtung zur Zahlung der Tilgungsquoten an den folgenden Fälligkeitsterminen nicht berührt.

5. Sofort nach Erhalt dieses Bescheides hat der Schuldner (oder dessen Bevollmächtigter) dem Wohnhauswiederaufbaufonds bekanntzugeben, wem die mit den entsprechenden Angaben versehenen Erlagscheine für die Einzahlung der einzelnen Tilgungsquoten zuzusenden sind. Adressenä nderungen dieser Personen sind sofort der Verwaltung des Wohnhauswiederaufbaufonds bekanntzugeben.

Bemerkung: Zwecks Überweisung der jeweiligen Tilgungsquote wird vor jedem Tilgungstermin ein mit allen notwendigen Merkmalen versehener Erlagschein an die unter III, Ziff. 5 genannte Person übersandt. Sollte aus irgendwelchen Gründen dieser Erlagschein den Empfänger nicht erreichen oder nicht zur Verwendung gelangen, so ist unbedingt auf dem Ersatzformular (z.B. grauer Blankoerlagschein) auf der Vorderseite als Geldempfänger der Wohnhauswiederaufbaufonds mit der Postsparkassenkontonummer 4.000 anzugeben. Auf der Rückseite des mittleren Teiles (des sogenannten "Erlagscheines") sind aus Vergleichsgründen folgende Angaben unerläßlich:

a) Name des Darlehensnehmers oder dessen Bevollmächtigten,
b) dessen Wohnadresse,
c) Nummer des Personalkontos des Darlehensnehmers bei der Fondsverwaltung (siehe III, Ziff. 3),
d) Aufgliederung des überwiesenen Betrages, z.B. in
Tilgungsquote S
Verzugszinsen S
u.s.w.

6. Werden Tilgungsquoten nicht termingerecht überwiesen, dann werden Verzugszinsen pro Monat in der Höhe des jeweiligen Wechselzinsfußes der Österr.Nationalbank in Anrechnung gebracht.

IV. 1. Für die Dauer des Darlehens (also bis zu seiner völligen Tilgung) sind wesentliche bauliche Änderungen, Zu, Auf- oder Umbauten des Gebäudes oder dessen Abbruch im ganzen oder in Teilen nur nach vorher eingeholter Zustimmung des Wohnhauswiederaufbaufonds zulässig.

2. Der jeweilige Eigentümer ist verpflichtet, das wiederhergestellte Wohnhaus in gutem Zustand zu erhalten.

V. Auf Verlangen des Wohnhauswiederaufbaufonds ist die erfolgte Bezahlung der von der belasteten Liegenschaft zu entrichtenden Steuern und Gebühren samt Zuschlägen und sonstigen Abgaben sowie die Berichtigung der fälligen Zinsen und Kapitalsraten von den diesem Darlehen etwa vorangehenden Hypothekardarlehen nachzuweisen.

VI. Im übrigen gelten alle Bestimmungen (Bedingungen und Auflagen) der ho. Bescheide vom 21.4.55, W 4177/2-II-14 u.v. 14.5.55 W 4177/2-II-14S bzw. des Schuldscheines vom 25.5.1955 auch weiterhin, soferne sie nicht in der Zwischenzeit erfüllt oder durch diesen Bescheid abgeändert oder aufgehoben wurden.

VII. Bei Nichterfüllung von in diesem Bescheid enthaltenen Bedingungen und Auflagen kann das Darlehen durch den Wohnhauswiederaufbaufonds zum nächsten Fälligkeitstermin (1.Jänner oder 1.Juli) gekündigt werden. Dies kann insbesonders dann erfolgen, wenn der Darlehensnehmer durch mindestens zwei Fälligkeitstermine seiner Rückzahlungspflicht nicht nachgekommen ist.

VIII. In Abschnitt I wurde ein Wort amtlich berichtigt und der letzte Satz, bestehend aus vierzehn Druckwörtern amtlich gestrichen; in Abschn. VI zwei Wörter amtlich berichtigt.

Begründung

Die in diesem Bescheid vorgeschriebenen Bedingungen und Auflagen sind im Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz, insbesondere in dessen § 18, Abs. (2) begründet.

Es ergeht an:

1. Frau Regina Meisner
zu Hd. d. bev. Hausverwaltung Heinz Sodoma
W i e n VI., Mariahilferstr. 49

2. Herrn Landeshauptmann von Wien M.A.25 3.Abs.
W i e n XVII., Parhamerpl. 18
zur do. Zl. M.A.25-F 3861/52 z.g.K.

23. März 1956

Für den Bundesminister:
i.A. Dr. Putz

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:
S.V. Philoszovich

M. Abt. 25
Eingelangt 10. April 1956
Zahl
Beilagen

M. Abt. 25
Außenstelle „Mitte"
Eingelangt: 12. April 1956
Zahl: W.W. 228/56
Beilagen:

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

Zl. W 4177/19-II/14-56.

Schluß-Zahlungsansuchen Nr. 5

Beilagen

1. An die Hausverw. Heinz Sodoma für Regina Meissner-Piepes Wien, VI., Mariahilferstr. 49.

Auf Grund des (Schluß)-Zahlungsansuchens Nr. 5 wurden für das Bauvorhaben Wien, IV., Frankenbergg. 2-4, angewiesen:

a) für Bauleistungen einschließlich der Nebenkosten . . S 25.700.-

auf Konto Nr. 818.263 bei der I. Österr. Sparkasse Wien über PSA 3390

b) für 1 %ige Prüfgebühr . . . . S 220.-

auf Konto Nr. 2071 bei der CA-BV Nußdorferstraße über PSA 7218

daher insgesamt S 25.920.-

Ergeht gleichlautend an:

2. a) den Landeshauptmann von Wien, MA. 25, Wien, XVII., Parhamerplatz 18;

b) den Landeshauptmann von --- in

3. Herrn Architekt Jakob Unterberger in Wien, IX., Widerhofergasse 8.

28.3.1956.

Für den Bundesminister:
Dr. Kröner.

Für die Richtigkeit der Ausfertigung:
[signature]

M. Abt. 25
Eingelangt 11 April 1956
Zahl
Beilagen

St. Dr. Lag.-Nr. 930. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 9435 55

[3]) Wird vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau eingesetzt.

Lfde. Nr.[4])	Firma[5])	Leistungs-Rechnung Datum	Nr.	Betrag S	g	Festgest. Betrag[6]) S	g	Vermerk der Prüfstelle
	Übertrag:			284,6o1.98 (284.703.56)				
								5.3.56
			Gesamtbetrag:	284,6o1.98 (284.703.56)		282.722,22		

Bisherige Gesamtbaukosten:	282.722,22 [7])
Bisherige Überweisungen:	257.000,– [7])
Restguthaben:	25.722,22 [7])
Auf vorliegendes Zahlungsansuchen anzuweisender Betrag:	25.700 [7])

Bitte Fußnote [7]) zu beachten!

Ich nehme zur Kenntnis, daß unrichtige Angaben gemäß § 24 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130, insofern sie nicht einer strengeren Strafbestimmung unterliegen, mit einer Geldstrafe bis zu S 30.000, bzw. drei Monate Arrest bestraft werden.

Wien, Jänner 1956 (Datum)

HEINZ SODOMA
Wien VI., Mariahilferstraße Nr. 49
Telef. B 20 4 86 u. B 23 4 85

(Unterschrift des Kreditnehmers)

Vorstehendes Zahlungsansuchen fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt).
Festgestellter Betrag: S 284.703.56

D. S. (Unterschrift)

Eine Teilanweisung wird auf Grund der festgestellten bisherigen Gesamtbaukosten von S beantragt.

Raum für Vermerke des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau.

[7]) Wird vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau eingesetzt.

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 26/1951)

LH

Wohnhaus-Wiederaufbau Zahlungsansuchen

Zweitschrift für den zuständigen Landeshauptmann

Name des Kreditnehmers oder dessen Bevollmächtigten: ~~Regine Meissner-Piepes~~ Hausverw. Heinz Sodoma

Anschrift des Kreditnehmers oder dessen Bevollmächtigten: Wien VI., Mariahilferstr. 49 Tel.-Nr.

Grund-Zahl: W 4177

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau[1]

(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

in

Wien,

Schluß - Zahlungsansuchen Nr. 5 [2]

Laut Bescheid vom 21.4.1955, Zl. W4177/1-II-14/55, wurde für die Wiederherstellung des durch Kriegseinwirkung beschädigten — ~~zerstörten~~ — Wohnhauses in IV., Frankenberggasse 2-4 ein Kredit bis zu S 818.263.-- bewilligt.

Es wird um Überweisung des nachfolgend aufgegliederten Betrages von S 284.703.56 auf Konto-Nr. 818.263 des[3]) Heinz. Sodoma Geb. Verwaltg. der[3]) Ersten Österr. Sparkassen (P. S. A. Giro) in Wien ersucht.

Lfde. Nr.[4])	Firma[5])	Leistungs-Rechnung Datum	Leistungs-Rechnung Nr.	Betrag S	Betrag g	Festgest. Betrag[6]) S	Festgest. Betrag[6]) g	Vermerk der Prüfstelle
1.	Ing. Josef Hauser inkl. Professionisten	21.12. 55	5	~~104.~~ ~~183.004.24~~		183,069,32		
2.	Ersatzvornahme der Gem. Wien			91,017,37				
3.	Planverfasser Ziv. Arch. Karl Eckenstorfer	15.1. 56	3	~~543~~ ~~7,783,61~~		7.422,68		
4.	Prüf. Ing. Ziv. Arch. Jakob Unterberger	14.7. 55	1a	~~978.36~~		912,85		
	~~detto~~	~~17.1. 56~~	5	~~1,818.40~~				
	Übertrag:			~~284703.56~~ ~~284,601.98~~		282.722,22		

Anmerkung:

[1]) Dieses Zahlungsansuchen ist, falls die Überprüfung durch einen staatlich befugten und beeideten Ziviltechniker vorgeschrieben ist, über diesen einzureichen.
[2]) Falls dieses Zahlungsansuchen die Endabrechnung des gesamten Bauvorhabens darstellt, ist über das Wort „Zahlungsansuchen" das Wort „Schluß" zu setzen. Jedes Zahlungsansuchen ist vom Kreditnehmer jeweils fortlaufend zu numerieren.
[3]) Name des Kontoinhabers und Kreditinstituts.
[4]) Jede Firma hat jeweils unter derselben „Lfde. Nr." aufzuscheinen.
[5]) In dieses Zahlungsansuchen sind nicht nur die neuerstellten Leistungsrechnungen aufzunehmen, sondern auch die Endsummen sämtlicher Leistungsrechnungen von Firmen einzu-[illegible]en, die in dem vorhergehenden Zahlungsansuchen aufscheinen.
[6]) [illegible]chließlich für Vermerke der Fondsverwaltung freizuhalten.

[illegible]ger-Nr. 924. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 14.313 53

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr.

Wohnhauswiederaufbau Leistungsrechnung	W 8

3 fach einzureichen

Regina Meissner, vertreten durch

Name des Darlehensnehmers: Hausverwaltung Heinz Sodoma, Wien VI., Mariahilferstr. 49

Anschrift des Bauvorhabens: Wien IV., Frankenberggasse 2-4

Rechnungsleger: Ing. Josef Hauser Architekt u. Stadtbaumeister

Anschrift: Wien X, Troststraße Nr. 53 Telephon U 30 8 31

Grundzahl: W 4 1 7 7

An die Hausverwaltung Heinz Sodoma,

in Wien VI., Mariahilferstraße 49.

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag)

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen

Ort: Wien

Datum: 21. Dezb. 1955

Schluß - Leistungsrechnung Nr. 5 [1])

Zeit der Leistung, Lieferung: 27. Mai 1955 - 12. Dezb. 1955 Beilagen: --

Postsparkassenkonto-Nr.

Kontobezeichnung:

Bank:

Konto-Nr.

Zahlungsbedingungen:

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag [2]) S	g
		Baumeisterarbeiten lt. K.V.A.v.25.Juni 1954						
1).	899.48	m2 Konsolleitergerüst an d, Fronten Karlsgasse und Apfelgasse	7.	8o	7,o15.	94		
2).	39.8om	Schutzgerüst an beiden Fronten	14.	2o	565.	16		
3).	21o,oom2	Verputz an beiden Gassenfassaden abschl.	5.	2o	1,o92.	--		
4).	15,oom'	lockeren Hauptgesimsverputz abschlagen an beiden Fronten	5.	8o	87.	--		
5).	23,oom'	Hauptgesimse nachmauern ziehen und verp.	78.	--	1,794.	--		
6).	25o,oom2	Fassaden-Verputz an beiden Fronten herstellen	36.	5o	9,125.	--		
7).		Durch Artillerietreffer zerst. Ziegel ausgestemmt			31o.	--		
8).	649,oom2	Artillerietreffer an beiden Fronten ausgebessert	11.	--	7,139.	--		
9).	5 Stk.	Fensterverdachungen ausgemauert	186.	--	93o.	--		
		Transport			28,o58.	1o		

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 6404 55

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag
		Übertrag		28,058.10	
10).		Entfällt !			
11).	899,48 m2	Fassade beider Fronten färbeln	4.56	4,101.63	
12).	3 Stk.	vermauerte Öffnungen Karlsgasse aufmachen und verputzen	178.--	534.--	
13,14).	1 Stk.	detto Fr.Karlsg. s. Nachtrag	140.--	140.--	
15).	3,31m'	Brüstungspfeiler aufmauern			
16).	3 Stk.	Abertüberlüftgs.Durchbruch vermauern	237.--	782.10	
17).		Durch den Zimmermann beschädigte Mauerteile wiederherstellen	75.80	227.40	
18).	4.30m	Dachbodenpflaster ausgleichen		710.--	
19).	878.10	m2 Konsolleitergerüst der Hoffronten	57.30	246.39	
20).	878.10	m2 Instandsetzung der Hofflächen	7.60	6,673.56	
21).	340.--	m2 Hängegerüst Lichthof	20.--	17,562.--	
22).	340.--	m2 Lichthofverputz rep.	8.--	2,720.--	
23-26).		Entfällt	22.--	7,480.--	
27).	14.44	m2 Stukkaturgerüst im Aufzugsmaschinenraum			
28).	14.44	m2 Deckenverputz im Aufzugsmaschinenraum abschlagen	7.50	108.30	
29).	14.44	m2 neue Stukkaturschalung zu Pos.vor	8.10	116.96	
30).	14.44	m2 Deckenputz s.dopp.Bewehrung z.P.vor	30.60	441.86	
		Arbeiten lt.1.Nachtragsanbot v.25.6.1954	47.--	678.68	
9a).	6 Stk.	Große Konsolen Fr.Karlsgasse			
9b).	11 Stk.	kl.Sparrenköpfe	290.--	1,740.--	
13).	3,00m'	Steinreste d.Betonplatte ausgest.	168.--	1,848.--	
14).	3,00	m2 neue Betonplatte 1.Stock Pr,Karlsg.	58.90	176.70	
13a).	1 Stk.	Balkonkonsole wiederherstellen links	333.--	999.--	
13b).	1 Stk.	neue Konsole neu hergestellt rechts		446.--	
				500.--	
		Übertrag:		76,290.76 (62)	

²) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. ....
Blatt ....

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag²) S g
		Übertrag:		76,290.76 (68)	
14a).	3.30m	Ziehen d.Profile der Balkonplatte	103.--	339.90	
15).	8,00m2	Verputzherstellung der Brüstungspfeiler u.d.Balkons	100.--	800.--	
		Arbeiten lt.2.Nachtragsanbot v.29.6.1954			
1).	35.80m2	7cm st.Scheidewände abtragen	12.--	429.60	
2).	63.50m2	7cm st.Scheidewände mit vorh.Platten aufstellen samt beiders.Verputz	65.--	4,127.50	
3).	11,00m2	7 cm st.Scheidewände beiders.ausbessern	27.--	297.--	
4).	91,40m2	Deckenputz ausbessern	28.40	2,595.76	
5).	40.20m2	Deckenverputz abschlagen	7.--	281.40	
6).	40.20m2	Deckenverputz neu herstellen	47.--	1,889.40	
7).	8 Stk.	gelockerte Türen ein putzen	87.50	700.--	
8).	10,00 m2	Wandverfliesung abnehmen	20.30	203.--	
9).	10,00m2	Wandverfliesung wieder herstellen	104.90	1,049.--	
10).	10,00m2	lockere Plattenpflaster instandsetzen	72.--	720.--	
11).	40,00m2	Verputz ausbessern	~~17.--~~ 14.--	~~680.--~~ 560.--	
		Arbeiten lt.3.Nachtragsanbot v.7.7.1955			
1).	5 Stk.	große Gesimskonsolen herst.	290.--	1,450.--	
	9 "	kl.Gesimskonsolen	168.--	1,512.--	
	2 "	Fenstermittelsäulen	168.--	336.--	
	3 "	Figurenköpfe herstellen	220.--	660.--	
	7 "	Lisenenschlußsteine "	168.--	1,176.--	
2).		Hauptgesimse Fr.Frankenbergg.rep.		423.--	
3).	88,00m2	Gerüstung z.P.vor	7.60	668.80	
4).		Mehrverputzarb.Fr.Karls- u.Apfelgasse nach d. Spengler		2,125.--	
		Übertrag:		98,754.32 (98,634.04)	

²) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.